

75 Jahre

**Schützengesellschaft
Westerenger v. 1933 e.V.**



**Festschrift zum
Jubiläums-
Schützenfest**

vom 01. bis 04. August 2008



Nach dem Bier ist
vor dem Bier.

H e r r l i c h e s H e r f o r d e r .



Grußwort der Landrätin

Die Schützengesellschaft Westerenger von 1933 e.V. feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Wenn ein Verein auf ein Dreivierteljahrhundert eigener Geschichte zurückblicken kann, so ist das sicher wert, gebührend begangen zu werden.

Gelegenheit dazu bietet naturgemäß das jährliche Schützenfest, welches Anfang August im Festzelt „Am Bahndamm“ gefeiert wird. Der über 150 Mitglieder starke Verein wird mit sehr vielen Gästen aus den Nachbarvereinen, aber auch mit Freunden und Gönnern aus nah und fern rechnen dürfen. Ein volles Festzelt ist somit garantiert und der Spaß und die Pflege des Gemeinwohls werden wieder hervorragend repräsentiert.

Die Westerengeraner „Schützentage“ machen zudem deutlich, dass dieses Fest – wie in jedem Jahr – von der Bevölkerung gern angenommen wird. Es hat sich zu einem großen Volksfest etabliert, mit dem sich eine große Anzahl junger und alter Menschen verbunden fühlt.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Leben des Ortsteils Westerenger ist das Schützenfest ohnehin – wie die vielen Gäste und Besucher es jedes Jahr wieder deutlich machen.

Liebe Schützinnen und Schützen!

Auch das kameradschaftliche Miteinander und der Frohsinn sind unverzichtbare Tugenden der Schützenbewegung und das bei Ihnen seit nunmehr 75 Jahren. Wenn Sie diese Tugenden auch zukünftig bewahren und diesen Weg weiterführen, ist mir um die Zukunft des Schützentums und um die Zukunft der Schützengesellschaft Westerenger keineswegs bange.

Zu guter Letzt beglückwünsche ich das neue Königspaar und wünsche Ihnen ein glückliches Händchen und viel Geschick in der Ausübung ihrer Regentschaft für die kommenden zwölf Monate!

Herford, im Mai 2008

Lieselore Curländer

Lieselore Curländer
Landrätin



mehr Geld für alle

durch unabhängige Maklerberatung

Lassen Sie einfach einmal Ihren bestehenden Versicherungsordner von uns überprüfen. Sie werden überrascht sein, welche interessanten Alternativen wir Ihnen aufzeigen können!

Im Schnitt sparen Sie als PVF-Kunde rund 30%.



Vereinbaren Sie jetzt Ihr ganz individuelles Beratungsgespräch mit einem PVF-Berater.

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler in Ostwestfalen!

☎ 0 52 25 - 87 500

🖱 www.pvf24.de





*Grußwort des
Bürgermeisters
der Stadt Enger
zum 75-jährigen
Gründungsjubiläum der
Schützengesellschaft
Westerenger*

Nicht mehr wegzudenken aus dem kulturellen und sportlichen Vereinsleben unserer Stadt und Gemeinde Westerenger ist die Schützengesellschaft Westerenger, die in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum - ihr 75-jähriges Bestehen - feiert und auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Aus diesem Anlass gratuliere ich der Schützengesellschaft Westerenger ganz herzlich auch im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Enger.

Die Schützengesellschaft Westerenger kann wirklich stolz auf das sein, was die Vereinsführung und das Solidarverhalten der Mitglieder in den vergangenen 75 Jahren möglich gemacht haben. Was 1933 mit der damals schon beachtlichen Zahl von 75 Gründungsmitgliedern begann, konnte durch Engagement und Treue zum Verein erhalten und bedeutend weiterentwickelt werden. Ein Beleg hierfür ist heute die stolze Mitgliederzahl von 200.

Gerade in unserer hochtechnisierten Zeit mit ihren kurzlebigen Trends ist es schon eine sehr bemerkenswerte Leistung, über einen so langen Zeitraum den Fortbestand einer mitgliederabhängigen Einrichtung zu sichern, Traditionen zu erhalten, aktiv das gesellschaftliche Leben mit zu prägen, die Jugend zu fördern und auch sportliche Erfolge auf ihre Fahnen zu heften.

Neben dem Schießsport hat auch für die Schützinnen und Schützen immer die fröhliche Geselligkeit einen besonderen Platz eingenommen - Die Geselligkeit gehört zu den Schützen wie der Hut und die Uniform. Was wäre Westerenger ohne die alljährlichen Schützenfeste? Hier trifft sich Alt und Jung um gemeinsam zu lachen, zu feiern und zu tanzen.

Hervorzuheben ist auch die Verbundenheit mit den örtlichen Vereinen, die gemeinsam übers Jahr hindurch das gesellschaftliche Leben im Ortsteil Westerenger prägen.

Wenn der Verein nunmehr auf eine 75-jährige Geschichte zurückblickt, dann ist dies auch für mich ein willkommener Anlass, allen, die sich für den Verein eingesetzt haben, meinen herzlichen Dank für die wertvolle Vereinsarbeit auszusprechen, eine Arbeit, die von der Stadt Enger auch stets Anerkennung und Förderung erfahren hat.

Ich wünsche der Schützengesellschaft Westerenger bis zum 100-jährigen Jubiläum eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung, immer genügend Nachwuchs und gute sportliche Erfolge.

Auf das Jubiläumfest freue ich mich sehr und wünsche allen Westerengeraner Schützinnen und Schützen und der Gemeinde ein schönes und gelungenes Jubiläumfest – ein Fest, welches das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Lebensfreude in rechter Weise zum Ausdruck bringen wird.

Enger, im April 2008

Klaus Rieke
Bürgermeister

Zaubert Ihnen ein Lächeln aufs Gesicht

FOTO & SATZ HUSEMANN

TAUBENWEG 6 | 32130 ENGER

TEL.: 0 52 25-878 00 | FAX: 0 52 25-87 80 15

www.husemann-digital.de | kontakt@husemann-digital.de

digitale produktfotografie kataloge prospekte flyer retusche strichzeichnungen certified proof und vieles mehr ...

B Klaus Bednarz

Gas • Wasser • Wärme

- Kundendienst
- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik

Habichtstraße 3 • 32130 Enger

Tel.: 0 52 25/86 1190 • Fax 0 52 25/86 1189 • D1: 0171/535 95 81



*Grußwort der
Stadt Spenge zum
75-jährigen Bestehen der
Schützengesellschaft
Westerenger*

Liebe Schützenkameradinnen und -kameraden, verehrter Thron mit Kaiser Bernd Eckhardt und Kaiserin Helga Eckhardt, lieber Vorstand,

sehr herzlich gratuliere ich der Schützengesellschaft Westerenger zu diesem besonderen Jubiläum. 75 Jahre Schützenwesen - und dies erfolgreich - sind ein willkommener Anlass, den Rückblick zu verknüpfen mit der Zukunft.

Da erinnert man sich zunächst an die Majestäten mit dem jeweiligen Thron, welche mit der ihnen eigenen Persönlichkeit die jeweiligen Schützenjahre prägten, man denkt an die Veränderungen in Westerenger, die Vorstände, die Verantwortung getragen haben und die erfolgreichen Feste und Veranstaltungen in der Vereinsgeschichte. Erforderlich ist aber auch der Blick nach vorne; wie wird sich das Schützenwesen entwickeln; gelingt es, junge Menschen davon zu überzeugen und zugleich Förderer und Freunde auch künftig an der Seite zu wissen.

Die Schützengesellschaft Westerenger ist für solche Überlegungen offen. Dies zeigt sich mit ihrer Beteiligung an vielen Festen und Veranstaltungen in Westerenger. Sie ist guter und verlässlicher Partner in der Vereinsgemeinschaft, ist bereit für neue Ideen - ich erinnere gerne an den Maikönigswettbewerb - und zeigt sich stets gastfreundlich und offen.

Dass hieran zudem die Menschen unserer Stadt teilhaben, zeigt sich immer wieder beim Zuspruch beim jährlichen Schützenfest, das beide Städte und ihre Bürger verbindet.

Gerade dafür danke ich der Schützengesellschaft besonders.

So wünsche ich allen Beteiligten ein schönes Jubiläumsschützenfest 2008, das kraftvoll den Weg in die Zukunft weist. Mögen dabei auch die Inhalte des „Liedes der Schützengesellschaft Westerenger“, das zum Jubiläumsfest im Jahre 1958 gewidmet wurde, weiter Bestand haben.

Ich grüße in verbundener Kameradschaft und Freundschaft.

Christian Manz
Bürgermeister



Mittagstisch - immer freundlich, fair und fix !

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag: 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
Dienstag - Sonntag: 17.30 Uhr - 23.30 Uhr



Herforder Straße 14 • 32130 Enger
Tel.: 0 52 24 - 93 80 80 9 • Fax: 0 52 24 - 93 80 65 6
www.bruenger-in-der-woerde.de • info@bruenger-in-der-woerde.de



Restaurant



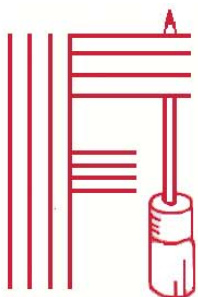
Biergarten



Kaminzimmer



Festsaal



Malerfachbetrieb Freese

Malerarbeiten

Industriebeschichtungen

Wagnerstraße 18

32130 Enger

Tel. 05224/2246

Fax. 05224/7549

mail@malerfreese.de

www.malerfreese.de



*Grußwort des
Schützenkreises Herford*

Zum 75-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Westerenger übermittele ich allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern die herzlichsten Grüße und besten Wünsche des Schützenkreises Herford.

Es tut gut zu erleben, wie trotz ständig neuer Herausforderungen und Belastungen das Schützenwesen seinen Platz in der Gesellschaft behauptet hat und eine feste Größe in der deutschen und internationalen Sportlandschaft geworden ist. Ein gutes Beispiel dafür sind Sie, liebe Schützenschwestern und liebe Schützenbrüder von der Schützengesellschaft Westerenger. Sie können in diesem Jahr auf 75 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Die letzten 40 Jahre durfte ich als Nachbar und Freund persönlich miterleben. Es erfüllt auch mich mit Stolz, wenn man sieht, dass es vorangeht.

Sie haben über Jahrzehnte das Schützenbrauchtum gepflegt und den Schießsport gefördert. In der wechselhaften Geschichte Ihrer Gesellschaft zeugen viele Aktivitäten davon, dass seit jeher der Schießsport und die Pflege der Schützentradition an vorderster Stelle standen. Der Bau des Schützenhauses mit integrierter Sportstätte sind dafür sichtbare Zeugen. Eine gute Mitgliederentwicklung und eine hervorragende Schießsportgemeinschaft zeigen, dass Ihre Arbeit anerkannt wird und die Schützengesellschaft Westerenger eine feste Größe im Freizeitangebot unserer Region ist. Mit dieser Einstellung werden Sie auch den immer neuen Anforderungen gerecht werden können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Kameradinnen und Kameraden von der Schützengesellschaft Westerenger für Ihr Jubiläumsfest einen harmonischen Verlauf und ein gutes Gelingen. Dem Verein wünsche ich viele sportliche Erfolge, eine fruchtbare Jugendarbeit und immer die richtigen Leute an der Spitze der Gesellschaft.

Mit kameradschaftlichen Gruß
Klaus Föste

*1. Vorsitzender
Schützenkreis Herford*



Was andere günstig nennen, **IST UNS ZU TEUER !!!**

Das
Lampen-
spektakel

Lampen-Lager-Verkauf

Das
Lampen-
spektakel

Lampen führender deutscher Hersteller zu

SUPERPREISEN



Wasserbreite 28

**Große
Auswahl**

Mo.-Fr. 10-13 Uhr + 15-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

**Kompetente
Beratung**



*Grußwort des
Schützen-Kaiserpaares
Bernd I. und Helga III.*

Aus Kameradschaft geboren, den Bürgern verpflichtet.

Dieses Leitwort haben unsere Schützenbrüder Georg und Wolfgang Petzelt über die von Ihnen gestaltete Bildergalerie gesetzt, die eine Wand in unserem Schützenhaus ziert. Alle ehemaligen Schützenkönigs- und Kaiserpaare sind dort abgelichtet, immer im gleichen Traditionsrahmen. Auch das nebenstehende Bild wird dort bald seinen Platz finden. Tradition! Welche Bedeutung hat die Traditionspflege in unserer Zeit?

Globalisierung ist angesagt. Ein Prozess der zunehmend internationale Verflechtung in allen Bereichen durchsetzt. Gerade weil durch die Globalisierung die Tendenz zur Angleichung und Vernachlässigung der Individualitäten führt, sollte der Gedanke zulässig sein, ob wir es wollen, dass Traditionen aufgegeben werden. Wir sind der Meinung, dass wir mit unserem bescheidenen Beitrag dem Schützenwesen, der ältesten Überlieferung und daraus resultierenden Vereinigung von Bürgern aller Berufe und Stände, zukunftsichernd mitwirken können.

Schon in wenigen Tagen steht unser diesjähriges Schützenfest, das Jubiläumsfest 75 Jahre Schützengesellschaft Westerenger vor der Tür. Wie im Fluge ist das letzte Jahr vergangen, geprägt von vielen Feiern, Festen, Begegnungen mit Freunden und befreundeten Vereinen.

Unser Schützenfest ist ein Volksfest. Zudem schätzen wir in Westerenger die freundschaftliche Verbundenheit zu allen Vereinen, zur freiwilligen Feuerwehr und zu unserer guten Nachbarschaft.

Wir bedanken uns für die sehr gute Unterstützung in unserem Schützenjahr bei unserer Adjutantin Karin Schierbaum, unseren Thronpaaren, den Schützen-schwestern und Schützenbrüdern, die uns immer bei den Besuchen befreundeter Vereine begleitet haben. Des Weiteren danken wir den vielen stillen Organisatoren im Hintergrund und allen Mitgliedern und tatkräftigen Helfern für das Schützenwesen. Dem Vorstand der Schützengesellschaft Westerenger unter dem Vorsitz von Stefan Göhner kommt besonderer Dank für das umsichtige Handeln zu.

Das harmonische Zusammenwirken mit unserem Bierkaiser Heinz Schierbaum, unserem Schützenoberst Rainer Olschewsky, unserem Major Harry Zuknik den Hauptmännern Paul Nücker und Dietmar Freese ist an dieser Stelle erwähnenswert. Für unser Schützenfest wünschen wir uns mit allen Westerengeranern, Gästen, unseren Neubürgern, die wir herzlich willkommen heißen und den befreundeten Vereinen, fröhliche und unbeschwerte Festtage!

Am Schützenmontag endet leider unsere Regentschaft.

Den neuen Schützen-Majestäten wünschen wir für ihr Regentenjahr viele Stunden voller Frohsinn und Freude, so wie wir es bisher erleben durften.

Bernd Eckhardt Helga Eckhardt

Horrido!
Euer Schützen-Kaiserpaar
Bernd I. und Helga III.

Damen- und Herrensalon



KÖSTER

Spenger Str. 373
32130 Enger - Westerenger

Öffnungszeiten:

Di. - Do. 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Fr. 8-18 Uhr

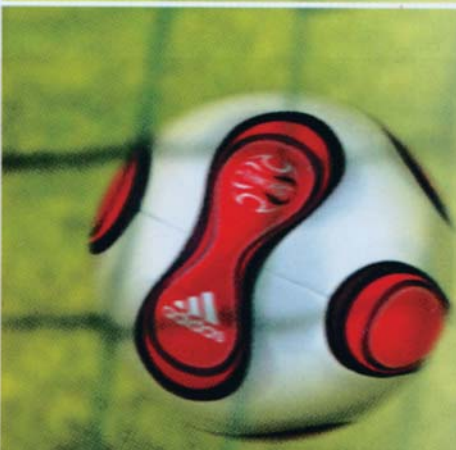
Sa. 7-13 Uhr

Tel.: 05225-3781

www.Sporthaus-Fistelmann.de

SPORTHAUS Günter Fistelmann OHG

Inh. M. Diekmann & A. Aßbrock



Minden-Weseler-Weg 126
32130 ENGER

Tel. 0 52 24 / 22 70

Fax 0 52 24 / 7 98 38

info@sporthaus-fistelmann.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.30 Uhr

Sa. 09.00 - 14.00 Uhr

GRANIT

MARMOR

Freeze

NATURSTEIN

Holunderweg 108 · 32130 Enger

Telefon 0 52 25 / 14 63 · Telefax 0 52 25 / 10 80

Auto-Tel. 0171 / 412 52 74



*Grußwort von
Ulrich Brünger
1. Vorsitzender Bezirk III
Ostwestfalen/Lippe*

Der Schützengesellschaft Westerenger von 1933 e.V. spreche ich im Namen des gesamten Bezirkes III Ostwestfalen/Lippe die herzlichsten Grüße und besten Glückwünsche zum 75-jährigen Bestehen aus.

Dem gesamten Vorstand, einschließlich allen ehrenamtlich Tätigen im Verein, gebührt an dieser Stelle Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Mögen Sie auch weiterhin immer die richtigen Personen in die Vereinsführung wählen.

Mit Stolz und Genugtuung kann die Schützengesellschaft Westerenger auf das Geleistete zurückblicken. Der Schießsport hat in Ihrem Verein einen hohen Stellenwert. Viele sportliche Erfolge konnten in der Vereinsgeschichte gefeiert werden. Ihre Schießsportanlage ist mit viel Eigenleistung in den letzten Jahren beispielhaft renoviert und erweitert worden. Nicht nur im Schützenkreis Herford, sondern auch auf Bezirks- und auf Verbandsebene hat sich die Schützengesellschaft Westerenger einen Namen gemacht. Da auch die Jugendarbeit vorbildlich gepflegt wird, ist es mir um die Zukunft der Schützengesellschaft Westerenger nicht bange.

All diese Bemühungen garantieren, dass die Schützengesellschaft Westerenger sowohl im Bezirk III Ostwestfalen und Lippe wie auch in der Stadt Enger zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens geworden ist.

Ich möchte Sie ermuntern, neben der Traditionspflege, auch weiterhin dem Schießsport und der Jugendarbeit einen festen Platz einzuräumen. Dann können Sie sicher sein, dass es um Ihre Gesellschaft auch in Zukunft gut bestellt sein wird. Verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft wünsche ich den Jubiläumsfeierlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Ulrich Brünger'.

Mit Schützengruß „Horrido“

Ihr Ulrich Brünger
*1. Vorsitzender Bezirk III
Ostwestfalen/Lippe*

75 Jahre Schützensengesellschaft Westerenger.

Alles produzieren!



Ramona Landwehr
Bezirksleiterin Spenge



Maik Gülker
Immobilienberater



Anja Schlag
Bezirksleiterin Enger

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gerne zu folgenden Themen:

- Bausparen
- Finanzierung
- KfW-Fördermittel
- Öffentliche Mittel
- Immobilien
- Vermietung

LBS Immobilien- und Finanzierungs-Center

LBS-Gebietsleiter Klaus Berg · Blücherplatz 13 · 32139 Spenge
Telefon: 05225/872288 · E-Mail: lbs-spenge@t-online.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



*Reiner Olschewsky
(Schützenoberst)*



*Stefan Göhner
(1. Vorsitzender)*

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste!

Wenn Sie diese Festschrift zum 75-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Westerenger in den Händen halten, haben wieder viele Schützen unserer Gesellschaft einen großen Teil ihrer Freizeit damit verbracht, das Schützenfest in unserem Ortsteil – wie auch in den vergangenen Jahren – zu einem besonderen Fest werden zu lassen. Dafür gilt allen Beteiligten unser herzlicher, aber auch ausdrücklicher Dank. Wir sind sicher, dass wir auch in diesem Jahr mit dem vielfältigen Programm „ins Schwarze treffen“. Für jedermann ist etwas dabei!

75 Jahre sind für einen Schützenverein oder eine Schützengesellschaft ein fast noch jugendliches Alter, aber dennoch Anlass genug für einen Rückblick auf die Entwicklung unserer Schützengesellschaft. Und dieser Rückblick lässt uns heute Dankbarkeit und zugleich Stolz empfinden.

Von Beginn an erfreute sich unsere Gesellschaft sowohl einer aktiven Beteiligung unserer Mitglieder als auch stets reger Anteilnahme der Bevölkerung unseres Ortsteils. Unser alljährliches Schützenfest können wir als Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Westerenger betrachten. Dafür möchten wir uns bei allen Bürgern, aber auch bei allen Mitgliedern bedanken.

Ein besonderer Gruß gilt den befreundeten Vereinen und Gesellschaften, denen wir uns nach all den Jahren gegenseitiger Unterstützung aufs Engste verbunden fühlen.

Ein großes Dankeschön sagen wir allen Gönnern und Geschäftsleuten, deren Werbeanzeigen die Erstellung dieser Festschrift ermöglichten.

Die ehrenamtliche Einsatzbereitschaft vieler unvergessener und derzeitiger Mitglieder hat unsere Schützengesellschaft zu einer aktiv gelebten Gemeinschaft gemacht. Wir wollen nicht nachlassen, dieses fortzuführen, getreu dem Motto „Aus Kameradschaft geboren – den Bürgern verpflichtet“.

Zu unserem Jubiläumsfest wünschen wir allen Gästen, Freunden und unseren Mitgliedern einige unbeschwerte fröhliche Stunden und unseren Veranstaltungen einen harmonischen Verlauf.

Reiner Olschewsky
(Schützenoberst)

Stefan Göhner
(1. Vorsitzender)



Wer stellt sich in der heutigen Zeit die Frage, was dieses Jubiläum bedeutet? Zunächst einmal stellt man fest, dass eine aktive und erfolgreiche Vereinsarbeit über mehrere Generationen geleistet wurde. Viele Bürgerinnen und Bürger stehen der Schützensache kritisch, manche sogar ablehnend gegenüber.

Die Schützengesellschaft Westerenger ist immer bestrebt, die Gesellschaft und die Schützensache allgemein offen zu halten für alle Besucher und mit ihnen zusammen Gemeinschaft zu pflegen. Gerade in unserer heutigen, von Hektik und Schnellebigkeit geprägten Zeit ist es wichtig, dass man sich einer Gemeinschaft anschließt, in der man sich geborgen fühlt.

Aktive und erfolgreiche Vereinsarbeit bedeutet für uns Schützen insbesondere die Pflege der Schützentradition, die Förderung des Schießsports und ganz besonders auch die Förderung der Jugendarbeit. Diese Ziele wollen wir Ihnen in unserer Festschrift ein wenig näher bringen, deshalb an anderer Stelle mehr dazu.

In der Vereinsgeschichte gibt es - wie überall - nicht nur Erfolge und Höhen, nein, auch Tiefen sind zu überwinden. In der Vergangenheit konnten diese Tiefen jedoch immer wieder durch Aufmerksamkeit und tatkräftigen Einsatz einiger besonders aktiver Schützenkameraden überwunden werden. Dafür gilt diesen Kameraden heute, gerade an diesen Jubiläumstagen unser herzlicher Dank und unsere besondere Anerkennung.

Unsere Schützengesellschaft besteht - wie alle Schützenvereine auch - nicht nur aus „Feste-Feiern“, sondern auch aus Sport- und Hobbyschützen. Zwar findet der Schießsport meist im Stillen statt und ist daher nicht so publikumswirksam wie beispielsweise ein Fußballspiel. Aber es wird auch in diesem Sport um Punkte, gute Ergebnisse und Aufstieg von der Kreisklasse bis in die Bundesliga gekämpft. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen muss für das sportliche Schießen neben dem Schachspielen die höchste Konzentration aufgewendet werden.

Der Schießsport ist sehr vielseitig. Ob geschossen wird mit der Pistole, dem Luftgewehr oder dem Kleinkalibergewehr, immer ist der ganze Körper gefragt. Körperbeherrschung sowie innere und äußere Ruhe sind Voraussetzung für gute Leistung. Zudem ist das Schießen für jeden geeignet, ob Mann oder Frau, ob Jung und Alt. Jeder hat die Möglichkeit, gute bis sehr gute Leistungen zu erzielen.

Fachlich geschulte Schützen stehen jedem Interessenten, der mal bei uns „schnuppern“ möchte oder sogar Spaß an der Sache bekommt, mit Rat und Tat zur Seite.

Oftmals werden wir heute belächelt, wenn wir einmal im Jahr unsere Vereinsmeister ehren; dabei ist die Teilnahme an Vereinsmeisterschaften in den verschiedenen Schießdisziplinen die Grundvoraussetzung, um an höherwertigen Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene teilnehmen zu dürfen.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer aktiven Vereinsarbeit ist die Pflege der Tradition und des Schützenbrauchtums. Unter Tradition wird in der Regel die Überlieferung des Wissens, der Fähigkeiten sowie Sitten und Gebräuche einer Gruppe verstanden. Tradition ist in dieser Hinsicht das kulturelle Erbe, das von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Wir Schützen aus Westerenger bringen die Pflege der Tradition u. a. auch durch die Ausrichtung unseres alljährlichen Schützenfestes, verbunden mit den Schützenumzügen, zum Ausdruck. Ein Schützenfest ist heute ein Volksfest und somit zentraler Bestandteil kulturellen Lebens in unserer Gemeinde und unserer Stadt.

Und der Ablauf des Schützenfestes selbst beinhaltet eine Fülle von Traditionen, wie beispielsweise das Kinderschützenfest, das Biwak, dem Gedenken der Verstorbenen durch die Kranzniederlegung am Ehrenmal, das Abholen von Oberst, Bierkönig und nicht zuletzt die Abholung der Majestäten am Samstagabend. Ebenso zur Tradition geworden ist der Festgottesdienst am Sonntagmorgen, der große Festumzug am Sonntagnachmittag, aber auch die Einnahme des Zielwassertrunks und das Bürgerfrühstück sind heute fester Bestandteil des Schützenfestes.



Auch wenn sich die Zeiten geändert haben, es ist noch immer eine schöne und lohnenswerte Aufgabe, diese Traditionen zu bewahren!

Die beste Anerkennung ist dabei immer noch die Unterstützung der Bevölkerung unseres Ortsteils und darüber hinaus die Unterstützung der befreundeten Vereine und Gesellschaften.

Wir werden auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um dieses gute Verhältnis zu den Mitbürgern und Vereinen zu wahren.

In einer Zeit, in der Gleichgültigkeit, Egoismus und Intoleranz immer mehr Einfluss auf das gesellschaftliche Leben nehmen, aber auch wirtschaftliche und damit oftmals verbundene familiäre Probleme der Gesellschaft immer neue Aufgabenstellungen geben, sind funktionierende Vereine von immer größerer Bedeutung für unsere Gesellschaft. Die Förderung der Jugend hat daher einen hohen Stellenwert in unserer Schützengesellschaft. Wir vermitteln den Jugendlichen Werte wie Teamfähigkeit, Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein, aber auch Rücksicht und Respekt vor dem Anderen. Auch wenn es heute durch ein, gegenüber früheren Zeiten ungleich höheres Freizeitangebot schwieriger geworden ist, Kinder und Jugendliche für den Schießsport zu begeistern, werden wir nicht aufhören, daran festzuhalten, getreu dem Motto: „Der Weg ist das Ziel - und das Ziel ist ein neuer Weg“.

Wir wollen auch zukünftig nicht nachlassen, unser Vereinsleben in Harmonie und echter Schützenkameradschaft zu führen, damit unsere Schützengesellschaft noch viele Jahre geachtet wird und in unserer Heimat auch den nachfolgenden Generationen Freude bereitet, denn der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen.

„Aus der guten alten Zeit“

Westfalen-Blatt Nr. 156

AUS STADT UND LAND

F/Fe/F16

Dienstag, 10. Juli 1973



Nach über 200 Stunden heiliger Arbeit konnte Erika Laufer dem Schützenoberst Reinhard Ellermann die neue Fahne der Schützengesellschaft Westerenger präsentieren. Foto: Kreis

Zum Jubiläum neue Fahne

Erika Laufer hat sie angefertigt – Weihe erfolgt am Schützensonntag

Enger-Westerenger. Die mit viel Spannung erwartete Fahne der Schützengesellschaft Westerenger von 1933 ist fertiggestellt. Nach fleißiger Arbeit konnte Erika Laufer Schützenoberst Reinhard Ellermann „ihre“ Fahne präsentieren.

Anlässlich des 40jährigen Bestehens war man im Verein auf den Gedanken gekommen, eine neue Fahne herstellen zu lassen, da die alte inzwischen verschlissen ist. Zuerst mit Zurückhaltung erwartet, werden nun auch die letzten Zweifler begeistert sein. Denn die durch Spenden finanzierte Fahne wurde bei Erika Laufer in „Auftrag“ gegeben. Sie entstammt einer alten Schützenfamilie. Ihr Vater war der erste Fahnenbegleitoffizier. Und sie versteht sich auf ihr Handwerk: Nach dem Studium in

die Fahne an und bestaunte die fleißige Arbeit.

Am Schülertag war er restlos begeistert und konnte sie uns vorstellen: Auf grünem Samt-Untergrund sind das Vereinswappen sowie die Vereinsinschrift gestickt. Eine Fahne, die wirklich in unsere Zeit paßt und an der sich alle Schützen erfreuen werden.

Erika Laufer konnte ganz beruhigt

Der Schützenoberst hoch zu Roß



Der Sonntag wird mit einem Platzkonzert eingeleitet. Mittags formieren sich die Kompanien, verstärkt durch die Abordnungen der Gastvereine, zum Durchmarsch durch die Gemeinde. Höhepunkt dieses Tages ist der Große Zapfenstecher. Der Montag steht im Zeichen des Königschießens. Nach der Königsproklamation und Königsparade ist wiederum ein Festmarsch mit anschließendem Festball vorgesehen. Unser Bild zeigt Schützenoberst Hönig mit dem Pferd „Amal“, das auch diesmal seinem Schützenoberst treue Dienste erweisen wird.

„Lübke-Telegramm“ war nur ein Bluff

dk. Westerenger (Krs. Harford), 1966 27. Juni

„Ankomme per Hubschrauber am 26. Juni.“ Dieses Telegramm, mit „Bundespräsidialamt“ unterzeichnet, versetzte die kleine Gemeinde Westerenger in Aufregung. Bundespräsident Lübke beim Schützenfest? Der Landeplatz wurde geschmückt, Schüler sollten den Empfangschor bilden. Das Dorf stand Kopf. Dann gestand einer der Schützen: „Ich habe das Telegramm selber geschickt!“

LEISTUNG

**ist unsere Stärke
...über 10 Jahre!!**



- **Planung**
- **Verkauf**
- **Beratung**
- **Montage**

***Gödecker &
Eichenberger
Meisterbetrieb***

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Inh.: Jörn Gödecker e.K.

Heidestr. 71 · 32130 Enger · Tel.: (0 52 24) 98 98-0

e-mail: Goedecker-Eichenberger@t-online.de

<http://www.goedecker-eichenberger.de>

***24 Stunden Notdienst
Tel.: (0 52 24) 98 98 10***

- 1933** Gründung der Schützengesellschaft Westerenger während des Schützenfestes in Besenkamp. Erste Versammlung im September mit der Aufnahme von ca. 75 Mitgliedern. Oberst und Vereinsführer wird Wilhelm Freese.
- 1934** Erstes Schützenfest auf dem Festplatz der Besetzung Wißmann. Erstes Königsschießen auf dem Schießstand von Schützenbruder Paul Böndel. Erster Schützenkönig wird Hermann Bitter, zur Königin wählt er Elfriede Greife.



Königspaar 1934 Hermann Bitter und Elfriede Greife mit Thron

- 1935** August Möller wird Schützenkönig in Westerenger, an seiner Seite regiert als Königin Alwine Köster. Beginn des Baus eines Schießstandes in Bitters Holz, auf dem bis 1939 das Schießen um die Königswürde ausgetragen wird.
- 1936** August Heidbrink geht als Sieger aus dem Schießen um die Königswürde hervor, zu seiner Königin wählt er Frieda Hempelmann. Erste Gründung einer Damenschießmannschaft.
- 1937** Gründungsmitglied August Kartelmeyer wird neuer Schützenkönig, Königin wird Hilde Schröder.
- 1938** König Richard Kirchhoff regiert gemeinsam mit seiner Königin Anna Gieselmann das Schützenvolk in Westerenger.
- 1939** Paul Kronsbein erlangt die Königswürde, zur Königin erwählt er sich Grete Diekmann. Viele der Kameraden, die in den Krieg ziehen mussten, kehren nicht wieder in die Heimat zurück, so auch unser König Paul Kronsbein. Wegen der Kriegsergebnisse werden von 1940 bis 1949 keine Schützenfeste gefeiert.

- 1950** Die Schützentradition in Westerenger lebt wieder auf. Werner und Grete Diekmann führen das Schützenvolk an.
Am Schützenmontag wird Wilhelm Krüger neuer König in Westerenger, zu seiner Königin erwählt er Hilde Riemer.



Königspaar 1950 Werner und Grete Diekmann mit Thron

- 1951** König August Nolte und Königin Thea Höning regieren das Schützenvolk in Westerenger.

- 1952** August Nagel beendet einen spannenden Wettbewerb mit dem Königsschuss, ihm zur Seite steht Paula Schierbaum als Königin. Nicht nur durch eine gestiegene Anzahl von Mitgliedern, vor allem aber auch durch das Mitwirken befreundeter Vereine, wird der Festzug zum Schützenfest immer länger.
- 1953** Durch Ämtertrennung wird Hermann Beckmann zum 1. Vorsitzenden gewählt, Oberst bleibt weiterhin Wilhelm Freese. Mit den Worten des Schützenobersts: *„Das Gute erhalten, das Neue gestalten, auf festem Grunde, das sei unser Gelöbnis zu dieser Stunde.“* wird der Wettstreit um die Königswürde eröffnet, aus dem August Möcker als Sieger hervorgeht. Ihm zur Seite steht Frieda Hempelmann als Kaiserin.
- 1954** August Nagel wird 1. Vorsitzender der SG Westerenger; neuer Schützenkönig wird Heinz Wollbrink, er wählt Anni Büniger zu seiner Königin, übrigens eine Tochter unserer ersten Schützenkönigin Elfriede Greife.
- 1955** Auch wenn er mit Hausnamen „Klein“ heißt, von der Gestalt her ist er ein „großer“ Schützenkönig: Fritz Klein. An seiner Seite regiert Emilie Klein als Königin. Die Sportschützen aus Westerenger werden Bezirksmeister des Schützenbezirks Ostwestfalen-Lippe, sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung.
- 1956** Der damalige Geschäftsführer, Helmut Kortum, erweist sich als treffsicherer Schütze, zusammen mit seiner Königin Leni Bockermann regiert er das Schützenvolk in Westerenger. Heinrich Ellermann gründet den Spielmannszug Westerenger, als Tambour-Major fungiert August Brünger. Der Schießsport gewinnt in Westerenger immer mehr an Bedeutung. Der erste Wanderpokal wird von Fritz Bobbenkamp gestiftet, erster Sieger dieses Pokals wird Fritz Kühn.
- 1957** Neuer Schützenkönig wird Hermann Schierbaum, das Amt der Königin übernimmt Irmgard Hamann. Zum Abschluss ihres Königsjahres laden die Majestäten alle noch lebenden Ex-Könige sowie die Ex-Königinnen und Gründer der Schützengesellschaft ein.



Jubiläums-Königspaar 1957/58 Hermann Schierbaum und Irmgard Hamann mit Thron

- 1958** Die SG Westerenger feiert das 25-jährige Jubiläum. Oberst Ernst Höning textet das „Lied der SG Westerenger“ und widmet es zum Jubiläumsfest. Traditionell singen wir unser Lied zum Abschluss der alljährlichen Jahreshauptversammlung sowie am Schützenmontag nach dem Einmarsch unserer Schützendamen in das Festzelt. Das neue Königspaar Werner Diekmann und Klara Schläger wird gekürt.



Fretthold

BAUFACHZENTRUM

Besuchen Sie uns im Internet
www.fretthold.de

32257 Bünde, Borriesstr. 100
Telefon 0 52 23 / 48 06-0
Telefax 0 52 23 / 48 06 80

Lust auf...

GARTENGESTALTUNG

**Erleben Sie die Vielfalt der
Gestaltungsmöglichkeiten exklusiv bei uns.**

Holz im Garten



Licht im Garten



**Fachhandel für: Modernisierung - Umbau - Neubau - Bedachung - Fassade
Klinker - Fliesen - Natursteine - Gartenideen - Innenausbau
Haustüren - Garagentore - Berufsbekleidung - Werkzeuge**

1959 Das erste August-Wochenende steht wieder ganz im Zeichen der Schützengesellschaft Westerenger. Beim Schießen um die Königswürde siegt Ludwig Hartwig, als Königin steht ihm Magdalene Tiemann zur Seite.

1960 August Nagel übernimmt das Amt des Schützenoberst und wartet gleich mit einer neuen Idee auf: Der Kniewalzer wird fortan bis heute von den Damen, die am Schützenmontag nach dem Einmarsch in das Festzelt die Regentschaft übernehmen, gekleidet – ebenfalls bis heute – in weißen Blusen und grünen Röcken/Hosen, übernommen. Am Nachmittag wird Friedhelm Petersmeier zum neuen Schützenkönig proklamiert, an seiner Seite Königin Helga Rösner. Und weil die Königin so schön ist, heiratet Friedhelm seine Helga noch im Jahr der Regentschaft. Bei der Hochzeit stehen die Schützen Spalier vor der Kirche in Westerenger.

1961 Westerenger feiert wieder einmal ein geselliges und fröhliches Fest. Das hatte sich auch weit über die Grenzen des Ortsteils herumgesprochen und so darf der 1. Vorsitzende Reinhard Ellermann stolz die neuen Majestäten präsentieren: König Arnold Schnelle und Königin Ilse Kötter.



Königspaar 1962/63
Willi Hempelmann
und Martha Ellermann

1962 Aufgrund der großartigen Beteiligung der Bevölkerung ist es erforderlich, das Festzelt um ca. 150 qm zu vergrößern. Dem Festzug voran wird am Montagmorgen der Adler auf die Festwiese getragen. Willi Hempelmann geht als Sieger des Königsschießens hervor, Martha Ellermann wird seine Königin.

1963 Die Schützengesellschaft feiert den 30. Geburtstag. Heinrich Gronemeyer beschließt, das Schützenfrühstück in Westerenger einzuführen, ein Brauch, der auch heute nicht mehr wegzudenken ist. Mit großem Jubel werden die neuen Majestäten proklamiert: Arnold Sachser und seine Königin Marie-Luise Schläger.

1964 Ernst Höning fungiert wieder als Schützenoberst. Trotz schlechter Witterung – oder gerade deshalb – wird im Festzelt ausgiebig gefeiert. Die Königswürde erringt Reinhard Ellermann, seine Königin wird Else Hölcher. Die Damengruppe erhält einen neuen Wimpel.

1965 Ein verdienter Schütze erreicht sein Ziel: Karl Krüger wird König in Westerenger, zusammen regiert er mit Gertrud Diekmann als seiner Königin. Schon zur damaligen Zeit gehört der Hausfrauen-Nachmittag zum festen Bestandteil eines Schützenjahres.

1966 Erneut wird das Schützenfest in Westerenger unter großer Beteiligung der Bürger ausgiebig gefeiert. Neuer Regent wird Horst Müller, zu seiner Königin wählt er sich Erika Niehausmeier aus. Nach langer Zeit wird unter der Leitung von Oberst August Nagel und den Hauptleuten Möcker und Büniger wieder ein Ausflug unternommen. Ziel ist der Zoologische Garten in Osnabrück.

1967 Der Batallions-Feuerwerker Wilhelm König eröffnet mit seinen Böllerschüssen das Schützenfest. Einer dieser „Schüsse“ ist so platziert, dass seinem Stellvertreter und Helfer Heinrich Kemner ein Stück seiner Hose fehlt. Die Königswürde erringt August Bockstätte mit seiner Königin Frieda Bockstätte an seiner Seite. Der 1. Vorsitzende Edmund Hölcher, von Beruf Architekt, leitet den Bauantrag für ein neues Schützenhaus an die Genehmigungsbehörde weiter.

Der Erlebnismarkt für Garten - Heimtier - Freizeit



... für alle
Tierfreunde

Rasenmäher,
Motorgeräte
von...



GRÜNES WARENHAUS

F.W.Niemeier GmbH
Industriestraße 2-4 · 32139 Spenge
Tel. (0 52 25) 21 60 · Fax (0 52 25) 58 08

BASLER
HORST BASLER

rosner

mergler®

ELISA CAVALETTI®

rabe

APANAGE

NADINE H.

CLOSED

oui

REPEAT
LUXURY BASICS

GREENSTONE

TUZZI
FASHION GOES PERSONALITY

ELLY
ITALIA

LUST AUF NEUE MODE ?

MODE SCHULZE

Gehlenbrink 37
32139 Spenge / Hücker-Aschen
Tel. 0 52 25 - 8 50 55
mode-schulze@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag:
9.00 - 13.00 und 14.30 - 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr



BABY YOU CAN DRIVE MY CAR ...

- schnell, sicher und günstig
- modernste Schulungstechnik
- 6 erfahrene, starke Fahrlehrer
- unser Erfolg spricht für sich!
- auch in Deiner Nähe

Fahrschule
Kronsbein

Anmelden und durchstarten!
Fon 05225 - 859276

Enger • Spenge • Westerenger • Herford • Lenzinghausen • www.fahrschule-kronsbein.de

ALTE MUEHLE

Gaststätte & Restaurant

*Bussche-Münch-Str. 17
32139 Spenge
Tel.: 0 52 25 / 99 78*

Öffnungszeiten:

*Dienstag bis Samstag
17.00 - 24.00 Uhr*

*Sonn- und Feiertage
11.00 - 14.00 Uhr und
17.00 - 24.00 Uhr*

BÜNGER

GmbH

Elektrotechnik

Elektroinstallation
Beleuchtungsanlagen
Elektroakustik
EIB Systeme
EDV-Anschlußsysteme
Elektroheizungen

Spenger Straße 291 · 32130 Enger

Telefon (05224) 26 16 · Telefax (05224) 23 99

e-Mail: buengergmbh@aol.com

1968 Fritz Bobbenkamp, der mit vollem Herzen an der Schützentradition hängt, lädt alle Schützen mit ihren Damen am Mittwoch vor dem Schützenfest zum Biwak ein. Ort ist der geräumige Innenhof seiner Gärtnerei. Bis heute ist das Biwak fester Bestandteil unseres Schützenfestes, auch heute noch immer Mittwochs vor dem Fest. Die Regentschaft übernehmen König Rudi Buschmann und Königin Renate Köster.



Fritz Bobbenkamp vor seinem Biwakfeuer

1969 Das Jahr beginnt mit viel Arbeit für die Schützen: Baubeginn des neuen Schützenhauses. Das Gelände ist von August Tilker zur Verfügung gestellt. Als Königspaar übernehmen Paul-Gerhard Diekenhorst und Marlies Diekenhorst die Regentschaft.

1970 Der Bau des Schützenhauses geht voran, ohne Eigenleistung und dem unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer ist ein solches Vorhaben kaum zu bewältigen. Fritz Kühn und Karin Gerlach regieren das Schützenvolk in Westerenger.

Am 31. Oktober wird das Richtfest des Schützenhauses gefeiert, die Richtkrone wird von den eng befreundeten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Westerenger, erstellt.

1971 Mit großer Freude wird in Westerenger aufgenommen, dass unser Schützenkönig Fritz Kühn mit geschossenen 90 Ringen Sieger im Wettkampf um die Kreiskönigswürde wird. Beim Königschießen am Montag äußert Oberst Reinhard Ellermann, dass alle Schützen „ordentlich draufhalten“ sollen. Hans Diekmann nimmt sich die Worte zu Herzen und wird Schützenkönig. Zu seiner Königin erwählt er sich Erika Strauch.



Königspaar 1970/71 Fritz Kühn und Karin Gerlach

Jack Russel



DIGGER

Seid nett zu
Tieren



aktiontier

menschen für tiere e.V.

Günter Hasse

*Fachgeschäft
für Handarbeiten*

Erika Laufer

Handstickmeisterin

Alles für Ihre Handarbeit

Für Ihre dänische Kreuzstichstickerei im Sortiment
„Fremme Blomstergarn“ alle 10 Farben.



Spenger Str. 359 · 32130 Enger / Westerenger
Telefon 05225-2249



H. Kuhlmann GmbH

Buch- und Schreibwarenhandlung

Tel. 0 52 24/97 49 13 · Fax 0 52 24/97 49 25

E-Mail: Kuhlmann-Buch@t-online.de

Brandstraße 11 · 32130 Enger



Königspaar 1972/73 Paul-Heinz und Karin Kronsbein

- 1972** Die Ausbaurbeiten am Schützenhaus gehen zügig voran. Paul-Heinz Kronsbein und seine Ehefrau Karin werden Königspaar der SG Westerenger.
- 1973** Die Gesellschaft kann auf 40 Jahre Schützentradition zurückblicken. Heinz Bünger übergibt nach zehn Jahren das Amt des Hauptmanns der II. Kompanie an Peter Freese. Die neue (und noch heutige) Fahne, entworfen und handgefertigt von Erika Laufer, wird am 15. Juli geweiht. Das neue Königspaar heißt Fritz und Hilde Bobbenkamp.
- 1974** Beim Kreiskönigsschießen erreicht Fritz Bobbenkamp den 2. Platz. Sein Nachfolger als Schützenkönig in Westerenger wird Wilfried Schwarze, der zusammen mit seiner Königin Marianne Göhner regiert. Auch Wilfried Schwarze erreicht – wie sein Vorgänger – beim Kreiskönigsschießen den 2. Platz.
- 1975** Helmut May und seine Ehefrau Gertrud werden als neue Regenten der SG Westerenger proklamiert. Ein lustiges Königspaar, gilt doch Helmut als ausgesprochener Spaßvogel, der zudem viele Feierlichkeiten mit seinem Akkordeon bereichert und das Stimmungsfass regelmäßig zum Überlaufen bringt.
- 1976** Beginn der Planung für einen Kleinkaliber-Schießstand als Anbau am Schützenhaus. Am Tag vor dem Schützenfest bricht sich unser noch amtierender König Helmut May den Arm, absolviert aber dennoch sämtliche Ehrentänze mit Bravour. Bernhard Tiemann löst Helmut May als neuer Schützenkönig ab, auch Bernhard wählt seine Gemahlin Christel zur Königin.
- 1977** Bernhard Tiemann wird neuer Kreisschützenkönig, mit berechtigtem Stolz wird dies in Westerenger gebührend gefeiert. Am Schützenmontag wird ein neuer Brauch in Westerenger eingeführt: Günter Nienaber schlägt vor, einen Bierkönig auszuschießen und stiftet sogleich die Initialien, ein Mini-Bierfass an der Kette. Erster Bierkönig wird Heinz Diekmann, den Kameraden als ausgezeichnete Sportschützen bestens bekannt. Wenig später wird Heinz Bünger als neuer Schützenkönig proklamiert, zur Seite steht ihm seine Königin Käthe Sachser. Beiden ist es ein besonderes Anliegen, den jüngeren Mitgliedern die bewährten Schützenbräuche näher zu bringen und zu verdeutlichen.
- 1978** Das Biwak findet wiederum auf dem Hof von Bobbenkamp statt, ein regelrechtes Mini-Schützenfest. Beim Festmarsch am Schützensamstag lässt der Festhauptmann August Möcker den Schützenzug beim Bierkönig Heinz Diekmann stoppen, wo eine entsprechende Stärkung in flüssiger Form verabreicht wird. Neuer König wird Reinhard Fleer, genauso strahlend wie das Wetter an diesem Montag. Als Königin steht ihm seine Gattin Renate (Reni) zur Seite.
- 1979** Das Biwak findet erstmals auf dem Pausenhof der Heideschule statt. Neuer Oberst ist jetzt Heinz Bünger. Die britische Militärkapelle „Royal Tank Regiment“ führt den Zapfenstreich am Sonntagabend aus; wegen schlechter Witterung allerdings nicht im Freien, sondern im Festzelt. Karl-Heinz Hehner wird neuer Bierkönig. Hermann Schläger wird Schützenkönig und regiert fortan mit seiner Königin Gertraud Glied das Schützenvolk. Am Bau des Kleinkaliber-Schießstandes wird im November Richtfest gefeiert.
- 1980** Die Nachricht vom Tode des amtierenden Königs Hermann Schläger am Ostersonntag lässt Stille und Trauer in Westerenger einkehren. Bereitwillig führt Gerhard Glied, Ehemann unserer Königin, das Amt weiter. Der erste ökumenische Feldgottesdienst findet auf dem Schulhof statt. Gerhard Schwidde wird neuer Bierkönig, nach einem harten Stechen setzt er sich gegen Wolfgang Petzelt durch. Der neue Schützenkönig heißt Edmund Hölcher, an seiner Seite seine Gemahlin Else – somit unsere Kaiserin.

Gemeinsam mehr erreichen.

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.



Mitgliedschaft

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 30 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weit über 16 Millionen sind Mitglieder und profitieren von der einzigartigen genossenschaftlichen Idee.

www.volksbank-enger-spenge.de

Volksbank
Enger-Spenge eG 

1981 Pastor Peter stellt beim Festgottesdienst seine neue Formel vor: *Schützenfest = (3 B) + (1 B) und erklärt diese Gleichung sofort: Schützenfest = (Bier, Blasmusik, Bratwurst) + (Beten)*. Beim Schießen um die Bierkönigswürde hat Gustav Ellermann die ruhigste Hand und das sicherste Auge. Eckhard Schläger wird Schützenkönig und regiert zusammen mit Renate Borngräber.

1982 Der Schützenausmarsch und das anschließende Kinderfest finden im Wäldchen nahe der Reithalle statt; angeregt hatte dies übriges Hubert Ebke, der zugleich spontan sein Gelände zur Verfügung stellte. Bei ausgezeichnetem Wetter wird ein harmonisches Schützenfest gefeiert. Erstmals wird am Montagmorgen der Zielwassertrunk eingeführt, zuerst beim Drogisten-Ehepaar Seidel, dann bei Nolli (Gaststätte Siekmann, Inhaber Dieter Nollmann) und zuguterletzt beim Wirt der Meisenquelle. Erik Borngräber wird Bierkönig. Siegfried Jeuken wird zum neuen Schützenkönig proklamiert. Er wählt seine Gattin Heike zur Königin, übrigens die Tochter unseres verstorbenen Ehrenoberst August Nagel.



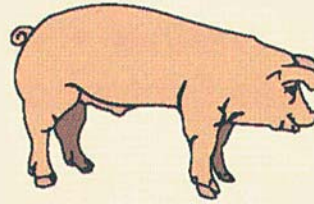
Königspaar 1982/83 Siegfried und Heike Jeuken mit Thron

1983 Die Schützengesellschaft feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Ein in jeder Hinsicht denkwürdiges Ereignis: Mitten in die Vorbereitungen platzt die schockierende Nachricht, dass sich unser König Siegfried beim Grünschnneiden schwer verletzt hat und ins Bünder Krankenhaus eingeliefert wurde. Ein Ersatz musste gefunden werden. Spontan springt Hans Nagel, der Bruder unserer Königin ein. Zwei Überraschungen soll es auch noch geben: Ein Ortsstein erinnert an 830 Jahre Westerenger und wird vor dem Haus unserer heutigen Majestäten Bernd und Helga Eckhardt platziert. Aus der Hand von Königin Heike und Regent Hans erhält jeder Schütze ein gesticktes Ärmelabzeichen mit dem Wappen unserer Gesellschaft. Neuer Bierkönig wird Wolfgang Petzelt. Am späten Nachmittag dann proklamiert Oberst Edmund Hölscher einen Kaiser: August Möcker, der genau 30 Jahre zuvor die Königswürde errang, war erneut der Glückliche, als Königin wählt er seine Ehefrau Gertrud.

1984 Friedhelm Petersmeier, langjähriger Vorsitzender der Schützengesellschaft wird mit dem Ehrenschild des WSB ausgezeichnet. Wolfgang Petzelt wird neuer Hauptmann der 2. Kompanie. Der alte Bierkönig übergibt sein Amt an Dietmar Fresse. Robert Laufer erringt nach spannendem Wettkampf die Königswürde und bildet mit seiner Gattin Erika das Königspaar. Beim Kreiskönigsschießen in Vlotho erringt Robert einen hervorragenden 2. Platz. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Helmut Kortum wird mit der Kölner Medaille ausgezeichnet.

Landschlachtereier Beier

Ladenverkauf
Hausschlachtung



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags - Donnerstags:
8.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr

Freitags:
8.00 - 18.30 Uhr

Samstags:
7.30 - 13.00 Uhr



Mondsteinweg 110 · 33739 Bielefeld · Tel.: 0 52 06 / 64 37



Kronsbain

Party · Durst · Feierlaune

SPENGE, Industriestraße 26-28, 32139 Spenge

Tel. 0 52 25/87 60-0, Fax 87 60-20

- 1985** Bernhard Tiemann übernimmt von seinem Onkel und Ex-Kaiser August Möcker die Führung der 1. Kompanie. Heinz Schierbaum wird neuer Bierkönig. Erst nach dem dritten Stechen steht fest, wer neuer Schützenkönig wird: Wolfgang Petzelt siegt mit 28 Ring denkbar knapp vor Bernd Eckhardt (27 Ring). Zusammen mit seiner Gemahlin Birgit übernimmt Wolfgang für die kommende Saison die Regentschaft. Eine zünftige Deelenfete, erstmals eingeführt vom ehemaligen Hauptmann der 1. Kompanie und Ex-Kaiser August Möcker bildet den ersten Höhepunkt des neuen Throns.
- 1986** König Wolfgang Petzelt schockt gleich beim ersten Durchgang des Kreiskönigsschießens die gesamte Konkurrenz: 96 Ring – neuer Kreisrekord. Das weitere Schützenjahr verläuft harmonisch und alles fiebert dem Schützenfest entgegen. Bei bester Witterung wird in Westerenger wieder einmal ausgelassen gefeiert. Nach der Stärkung beim Schützenfrühstück beginnt das Schießen um die Nachfolge der „alten“ Majestäten. Unter großem Jubel wird zunächst Hermann Göhner als neuer Bierkönig proklamiert. Am späten Nachmittag wird der neue Schützenkönig präsentiert: Fortan regieren Gerhard und Helga Schwidde das Schützenvolk in Westerenger.
- 1987** Hermann Göhner wird bei der Generalversammlung zum neuen Major gewählt und tritt damit die Nachfolge von Reinhard Fleer an. Nach 17 Jahren an der Spitze gibt Friedhelm Petersmeier das Amt des 1. Vorsitzenden an Bernd Eckhardt weiter, der selbst erst zwei Jahre zuvor Helmut Kortum als 1. Geschäftsführer abgelöst hatte. Roswitha Kuhlmann wird neue Geschäftsführerin und ist somit die erste Dame im geschäftsführenden Vorstand. Im Frühsommer lädt Bierkönig Hermann Göhner zur Bierkönigsfete ein – die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres allseits beliebten Schützenbruders und Thronherren Johannes Wüllner schockt die zahlreichen Anwesenden. Doch wer Johannes kannte, wusste auch, warum trotzdem gefeiert wurde. Freud und Leid stehen eben manchmal dicht beieinander. Beim Schützenfest wird der langjährige Vorsitzende und jetzige zweite Vorsitzende Friedhelm Petersmeier neuer Bierkönig. Unter großem Beifall der anwesenden Schützen wird der neue Schützenkönig Gustav Ellermann auf den Schultern seiner Kammeraden ins prall gefüllte Festzelt getragen. Zur Königin erwählt er sich seine Ehefrau Lena.
- 1988** Wie man am Schützensamstag sehen konnte, hat unser Bierkönig Friedhelm sein Amt sehr wörtlich genommen. Wie anders ist es sonst zu erklären, dass so viele Bierflaschen ihre Kronkorken opfern mussten, um das Holzschild am Haus mit einem passenden Schriftzug zu zieren. Auch bei unserem Königspaar Gustav und Lena gibt es Ungewöhnliches zu bewundern: Der Garten war umgestaltet und der schriftliche Gruß an das Schützenvolk war mit frisch gepflanzten Blumen geschickt in Szene gesetzt. Der Stifter der Bierkönigskette beweist eine ruhige Hand und ein sicheres Auge. Günter Nienaber holt sich souverän den Titel des Bierkönigs. Das Schießen um die Königswürde entscheidet der 1. Vorsitzende Bernd Eckhardt zu seinen Gunsten. Auch er erwählt seine Gattin Helga zu seiner Königin.
- 1989** Der Winterball findet in den Räumlichkeiten der Gaststätte Kollmeier in Kirchlingern statt. Eine große Tombola mit vielen wertvollen Preisen lockt viele Teilnehmer in die „Ferne“. Oberst Edmund Hölscher stellt bei der Jahreshauptversammlung sein Amt aus Altersgründen zur Verfügung, sein Nachfolger wird Bernhard Tiemann. Eckhard Schläger übernimmt die Führung der 1. Kompanie. Neben dem Besuch auswärtiger Schützenfeste gehört mittlerweile die Drahteseltour zum festen Programm eines Schützenjahres. Das Schützenfest verläuft hervorragend und der Schützenmontag kommt schneller als gedacht. Mit Klaus Carle ist schnell ein neuer Bierkönig gefunden. Major Hermann Göhner will es dem 1. Vorsitzenden gleich tun – und schafft es tatsächlich. Für das kommende Schützenjahr heißen die Majestäten Hermann Göhner und Gisela Halemeier. Im Herbst laden Eckhard Schläger und Wolfgang Petzelt als Kompanieführer zum ersten Martinsgansessen ins Seeschlößchen am Hücker Moor ein. Die einhellige Meinung der über 100 Teilnehmer: Das war spitze – Wiederholung erwünscht.

Hunting

**Holz- und Dachtechnik
Individuelle Lösungen
und kompetente
Beratung für:**

Dachdeckungen
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Renovierung
Ausbau
Neubau
Sanierungen



... einfach
schöne
Dächer!



Mein Papa baut die tollsten
Dächer der Welt!
Wenn du auch so eins haben
möchtest, ruf ihn doch einfach
an. Mein Papa macht das schon!
Telefon: 0 57 32 / 27 15

Sicher geschützt – modernes Bauen für Generationen

Wir empfehlen

kronotherm
DÄMMSTOFFE

**Kronotherm FG –
Flexible Gefachdämmung:**

- Flexibel, hochdämmend, diffusionsoffen
- Reißfest, formstabil, setzungssicher
- Angenehm anzufassen, hautfreundlich
- Sehr gute Klemmwirkung im Hohlraum bei geringer Maßzugabe
- Hervorragendes Raumklima durch feuchteregulierende Eigenschaften und hohe Sorptionsfähigkeit
- Ökologisch, umweltfreundlich aus Durchforstungsholz hergestellt
- Gute Wärmespeicherfähigkeit für exzellenten sommerlichen Hitzeschutz
- Recyclingfähig, bauaufsichtlich zugelassen und überwacht



Kronotherm-Holzfaser Dämmstoffe sind das Ergebnis innovativer technologischer Entwicklungs- und Optimierungsprozesse. Ob für Decken, Wände oder Dächer – im **Kronotherm**-Produktsortiment finden Sie die für alle drei Raumdimensionen die optimale Lösung und eine überzeugende Alternative zu herkömmlichen Dämmstoffen.

Bei der Sanierung Ihrer Dachfläche nach Energieeinsparverordnung (ENEV) und dem Erlangen eines Energiepasses für Ihr Haus stehen wir Ihnen gerne mit kompetenter Beratung und Ausführung mit Zertifizierung zur Verfügung.

Hunting

Holz- und Dachtechnik • Vienhorst 51 • 32584 Löhne

www.hunting-hdt.de

Tel.: 0 57 32. 27 15 • Fax: 0 57 32. 90 33 68
Mobil: 0175. 40 56 133

Weiterhin auch Ellerbuscher Straße 99 • 32584 Löhne

1990 Traditionell steht zu Beginn eines Jahres der „Große Winterball“ an. Unser Königspaar motiviert derart viele Schützen, Verwandte und Freunde, dass die Kapazität an Stühlen in der Spenger Stadthalle nicht ausreicht. Auch die im Frühjahr stattfindende Majestätenfeier auf dem Hof Göhner wird fast schon zu einem vorgezogenen Schützenfest. Das Schützenfest selbst verläuft in bester Harmonie. Hubert Ebke wird Nachfolger von Klaus Carle als Bierkönig. Die Königswürde bleibt in der Familie. Stefan Göhner wartet mit dem besten Schießergebnis auf und folgt seinem Vater auf den Königsthron. Nach Friedhelm Petersmeier, der 1960 die Nase vorn hatte, ist Stefan Göhner der zweitjüngste Schützenkönig. Zur Königin wählt Stefan seine Freundin Kerstin. Der „junge Thron“ hat ein Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren. Ein echter Glücksfall, für den man uns in den benachbarten Vereinen und Gesellschaften beneidet. Hier zeigt sich, dass auch die Jugend unsere Tradition pflegt und sie bis heute nachhaltig positiv beeinflusst. Die neuen Aufgaben werden mit viel Schwung gemeistert und etliche tolle Feste bereichern unser Vereinsleben. Beim 2. Martinsgansessen wird Günter Hasse für seine Verdienste um die Schützengesellschaft mit dem Ritterschlag geehrt.

1991 Der 1. Kassierer Robert Laufer stellt sein Amt nach jahrelanger verdienstvoller Tätigkeit zur Verfügung, Nachfolger wird Reiner Olschewsky. König Stefan I. wird für seinen Trainingsfleiß mit dem 3. Platz beim Kreiskönigsschießen belohnt. August Möcker wird für seine besonderen Verdienste um das Schützenwesen mit dem Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet. Werner Gritzan wird nach hartem Stechen mit seinem Sohn Michael neuer Bierkönig. Beim Schießen um die Königswürde geht Heinz Schierbaum als strahlender Sieger hervor, um fortan zusammen mit seiner Gattin Karin das Schützenvolk in Westerenger zu regieren. Für ihre Verdienste um das Schützenwesen und für ihren selbstlosen Einsatz bei unseren Schützenfesten wird Reni Fleer beim 3. Martinsgansessen mit dem Ritterschlag und der „Goldenen Gans“ geehrt.

1992 Bei der Jahreshauptversammlung gibt es erneut Veränderungen im Vorstand: Reiner Olschewsky löst Bernd Eckhardt als 1. Vorsitzender ab, Oberst Bernhard Tiemann steht ebenso nicht mehr zur Verfügung wie Major Hermann Göhner. Abgelöst werden sie durch Wolfgang Petzelt als Oberst und Dietmar Freese als Major. Dem 2. Vorsitzenden Friedhelm Petersmeier wird beim Winterball die Präsidentenplakette in Silber verliehen, eine der höchsten Auszeichnungen des Westfälischen Schützenbundes. Das Schützenfest wird bei tropischen Temperaturen gefeiert. Programmgemäß wird zunächst der neue Bierkönig proklamiert: Unser Festleiter Paul Nüchel darf sich fortan mit den Insignien schmücken. Am späten Nachmittag ist es dann soweit: Die Jubiläumsmajestäten werden proklamiert: Peter und Brigitte Arning. Auch der letzte Festmarsch am Montagabend findet bei hohen Temperaturen statt, da meint es ein Schützenbruder gut und gönnt auch den Pferden der Königskutsche eine Stärkung in flüssiger Form, natürlich ein Bier! Trotzdem marschieren die Pferde gewohnt ruhig. Im Oktober hat die 2. Kompanie wieder einen Chef. Paul-Gerhard Diekenhorst wird zum Kompanieführer gewählt. Beim 4. Martinsgansessen im Spätherbst wird ein völlig überraschter Hermann Pfennig (genannt „Taler“) für seine langjährigen Verdienste zum Ritter geschlagen.



Königspaar 1992/93 Peter und Brigitte Arning



RATH BAU

Bauunternehmen

32130 Enger
Telefon 0 52 24 / 7 98 80
Telefax 0 52 24 / 7 98 41

Ausführung sämtlicher Bauarbeiten

Ihr Partner rund ums „Glas“

Herstellung, Montage, Reparaturen ...
... für Gewerbe und private Haushalte

Sicherheitsglas, Isolierglas,
Butzenscheiben, Spiegel ...

Glas für Fenster, Türen,
Ganzglastüren, Überdachungen, Schaufenster ...

H. Westphal GmbH & Co KG
Opferfeldstraße 29 · 32130 Enger
Tel. 052 24 / 97 51-0 · Fax 052 24 / 97 51 11
Internet: www.glas-westphal-gmbh.de · info@glas-westphal-gmbh

H. Westphal
GLASVEREDELUNG

Gärtnerei *Pohlmann*



Floristik • Friedhofsgärtnerei
Grabpflege



Friedhofsallee 4
32130 Enger

Inh. N. Schön

Tel. 0 52 24
26 20

1993 Das Jahr des 60-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft beginnt mit einem denkwürdigen Winterball in der Spenger Stadthalle. König Peter lässt mit viel persönlichem Einsatz die eher nüchterne Stadthalle in einen herrlich geschmückten Festsaal verwandeln – ein unvergessliches Ereignis für alle Festteilnehmer. Im Frühjahr wird Hermann Pfennig bei der Kreisdeligiertentagung eine weitere hohe Auszeichnung zuteil, ihm wird das Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes

verliehen. Die vielen Auszeichnungen müssen ihn zu Höherem ermutigt haben. Hermann Pfennig siegt in einem spannenden Stechen um die Königswürde. Er wird für ein Jahr die Schützengesellschaft Westerenger regieren. Zu seiner Königin wählt er sich Irene Berg. Das Stechen um die Bierkönigswürde entscheidet Lars Zimmermann für sich. Im November laden die Organisatoren zum 5. Martinsgansessen ein, bei dessen Verlauf Ursula Pankoke für ihre Verdienste mit dem Ritterschlag „geadelt“ wird. Das Jahresabschlusschießen findet unter großer Beteiligung kurz vor Weihnachten im Schützenhaus statt.



Königspaar 1993/94 Hermann Pfennig und Irene Berg mit Thron

1994 Zu Beginn des Jahres wird wieder der traditionelle Winterball in der Spenger Stadthalle gefeiert. Höhepunkt des festlichen Abends ist der Auftritt eines täuschend echten Marilyn-Monroe-Doubles – natürlich darf die berühmte Szene mit dem wehenden weißen Rock nicht fehlen. Die Festteilnehmer sind schier aus dem Häuschen. Das Schützenfest findet wieder einmal bei hochsommerlichen Temperaturen statt. Bei der Abholung der Majestäten in der Tiefenbruchstraße in Enger

gerät der Festzug unerwartet ins Stocken: Da auf Engeraner Schützen-Gebiet marschiert wird, muss ein „Wegezoll“ (eine Flasche Schnaps) überreicht werden, damit es weitergeht. Am Abend feiert ganz Westerenger den großen Festball mit der Kapelle „Bettina und die Steintaler“, bekannt aus diversen Auftritten in Funk und Fernsehen. Mit starkem Applaus empfangen die Schützen am Montagnachmittag ihren neuen Bierkönig. Standesgemäß wird Gerhard Pankoke auf einem Bierfass sitzend in das Festzelt gerollt. Wenig später steht fest: Herbert Halemeier und Marianne Zimmermann regieren für ein Jahr die Schützen in Westerenger. Im August stehen die Schützen vor der Kirche Spalier, denn Stefan Göhner heiratet seine Kerstin. Beim Besuch des letzten Schützenfestes des Jahres vergisst unser Fahnenoffizier Hermann Pfennig die Fahne mit nach Hause zu



Königspaar 1994/95 Herbert Halemeier und Marianne Zimmermann mit Thron

nehmen, prompt wird diese von den Dreyener Schützenkameraden beschlagnahmt. Die Übergabe findet im Oktober bei einem eilig organisierten Frühschoppen in unserem Schützenhaus statt. Mit den Worten „Jetzt sind wir quitt“ bedankt sich Oberst Wolfgang Petzelt, denn den Dreyenern war in Westerenger auch schon einmal die Fahne „abhanden gekommen“. Aber genau diese Ereignisse sind willkommener Anlass, die freundschaftlichen Beziehungen zu den Nachbarn zu vertiefen. Beim Landeskönigsschießen in Siegen erreicht unser König Herbert einen hervorragenden 8. Platz. Beim 6. Martinsgansessen im Spätherbst wird Carsten Altemeier mit dem Ritterschlag geehrt.

INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK
BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROBEDARF
TECHNISCHER KUNDENDIENST • LIEFERSERVICE

TIEMANN

BÜROCENTER

INDUSTRIEZENTRUM 9 • 32139 SPENGE
TELEFON 0 52 25 / 7 97 82 • TELEFAX 0 52 25 / 7 97 83

www.buerocenter.de • tiemann@buerocenter.de

ONLINESHOP FÜR MÖBEL UND BÜROBEDARF
PERSÖNLICHE BERATUNG
GLS PAKETSHOP



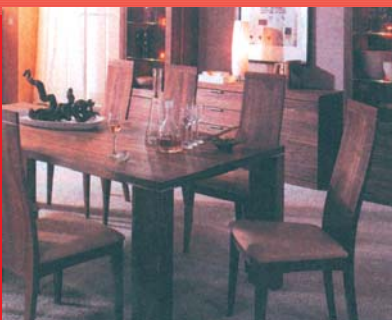
Möbel

Kipnik

- ✓ Hochwertige Möbel
- ✓ Sofort lieferbar
- ✓ Top-Preise
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Großer Parkplatz

Die neuen Möbel-Trends sind da!

Polstergarnituren • Couchtische • Wohnzimmer • Schlafzimmer
• Jugendzimmer • Küchen • Vitrinen • Anrichten • Essgruppen
• Tisch und Stühle • Kleinmöbel



30%
40%
50%
60%

Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Fasanenstraße 91
32130 Enger-Westerenger
Tel. 0 52 25 / 21 28

1995 Den Auftakt des Schützenjahres bildet wiederum der traditionelle Winterball in der Spenger Stadthalle, wiederum ein gesellschaftlicher Höhepunkt. Bei der Jahreshauptversammlung wird der Vorstand in seinen Ämtern bestätigt. Im Frühjahr feiert die Gesellschaft unter dem Motto „Volksauflauf im Königshaus“ die alljährliche Majestätenfeier. König Herbert und seine Königin Marianne hatten eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein wird wieder einmal ausgiebig gefeiert.



Königspaar 1995/96 Reiner und Bärbel Olschewsky mit Thron

Wegen tropischer Temperaturen gilt dann auch beim Marsch zum traditionellen Biwak „Marscherleichterung“. Überhaupt – es wird für die Schützen wieder ein heißes Wochenende – nicht nur der Temperaturen wegen. Beim Stechen um die Bierkönigswürde sichert sich Peter Arning den 1. Platz und verweist seine drei Mitstreiter im Stechen auf die Plätze. Am späten Montagnachmittag steht er dann endlich fest, der Nachfolger von König Herbert und seiner Königin Marianne: Der 1. Vorsitzende Reiner Olschewsky regiert zusammen mit seiner Ehefrau Bärbel das Schützenvolk in Westerenger. Der alte Thron verabschiedet sich abends unter dem Motto „Almabtrieb“. In Anspielung auf seinen Beruf als Viehhändler führt Ex-König Herbert eine Kuh durch den Ort, die er zudem noch beim Festplatzabbau am Dienstagmorgen erfolgreich an einen Geschäftsmann aus Westerenger verkaufen kann. Das Highlight aus sportlicher Sicht beschert Michael Gritzan, Leistungsträger der Junioren-Sportschützen. Er qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft in München und erreicht den 44. Platz von mehr als 200 Teilnehmern. Beim traditionellen Hausfrauennachmittag überraschen die Thronherren unser Königspaar und die anwesenden Damen: Sie treten gemeinsam als die erfolgreiche deutsche Gesangsgruppe „Die Flippers“ auf. Beim Martinsgansessen wird Heinz Schierbaum zum neuen „Ritter“ geschlagen.

1996 Trotz klirrender Kälte, eisigem Wind und verschneiten Straßen feiern die Schützen aus Westerenger mit ihren Gästen einen wahrhaft erwärmenden Winterball. Arnold Sachser ist bereits seit 60 Jahren Mitglied in der Gesellschaft und wird mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet. Darüber hinaus wird er mit sofortiger Wirkung zum Ehrenmitglied ernannt. Nachdem so mancher Regenschauer die Schützen bei den Vorbereitungen zum alljährlichen Schützenfest aufgeschreckt hat, erscheint pünktlich zu den „drei tollen



Königspaar 1996/97 Fred und Uschi Schröpfer mit Thron

Tagen“ wieder die Sonne. Somit ist ein stimmungs- und schwungvoller Ablauf gesichert. Die erste Entscheidung fällt am Nachmittag: Neuer Bierkönig ist Bernd Eckhardt. Die Proklamation des neuen Königspaares lässt – wieder einmal – noch etwas auf sich warten. Unter dem Jubel des Schützenvolkes proklamiert Ehrenoberst Edmund Hölscher die neuen Majestäten. Fred und Uschi Schröpfer sind würdige Nachfolger des scheidenden Königspaares. Im November findet das mittlerweile zur Tradition gewordene Martinsgansessen statt – erneut mit erfreulich großer Beteiligung. Nachfolger von Heinz Schierbaum als Ritter wird Olaf Klusmann. Diese Auszeichnung mit einer „Goldenen Gans“ (handgefertigt) als Symbol wird jedes Jahr für große Verdienste um den Verein vergeben.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

75 Jahre Schützengesellschaft Westerenger. Ihr Schutzengel-Team gratuliert zum Jubiläum.

Ihre Provinzial-Geschäftsstellen



Henning Singerhoff

Barmeierplatz 5, 32130 Enger, Tel. 0 52 24 / 9 96 60
singerhoff-nolte@provinzial.de



Lars Nolte

Staatl. gepr. Betriebswirt



Wolfgang Bröcker

Lange Straße 53
32139 Spenge
Tel. 0 52 25 / 8 50 40
broecker@provinzial.de



1997 Im Januar steht wieder einmal der Große Winterball auf dem Programm, dazu hatten die Majestäten Fred und Uschi sowie der Vorstand in den festlich geschmückten Saal des „Westfalenhofs“ eingeladen – eine rauschende Ballnacht! Im März wird nach längerer Zeit wieder einmal ein Kompanie-Vergleichsschießen durchgeführt; Sieger erneut die 1. Kompanie unter der Führung von Hauptmann Eckhard Schläger. Im Mai hat der amtierende Bierkönig eine wahrhaft zündende



Königspaar 1997/98 Eckhard und Monika Schläger mit Thron

Idee, er erinnert sich, dass es nunmehr seit 20 Jahren Brauchtum ist, den Bierkönig auszuschießen und stiftet spontan einen neuen Pokal, der unter den 20 bisherigen Bierkönigen auszuschießen ist. Der Sieger heißt Wolfgang Petzelt und darf sich somit „König aller Bierkönige“ nennen. Beim alljährlichen Schützenausmarsch und Kinderfest hat der Wettergott noch ein Einsehen, hingegen fällt das Biwak buchstäblich ins Wasser – wegen anhaltenden Regens muss diesmal auf das Lagerfeuer verzichtet werden. Dafür werden die Schützen an allen drei Tagen des Schützenfestes mit „optimalem Bierwetter“ belohnt, so dass alle Aktivitäten planmäßig durchgeführt werden können. Nicht ohne Stolz wird am Schützensonntag Frieda Hempelmann gedankt, sie war vor 60 Jahren Königin in Westerenger.

Ein besonderes Highlight des Sonntags ist der „Ausflug“ des Bläserorchesters aus Wewelsburg. Volksliederspielend besetzen sie das Riesenrad und drehen ihre Runden. Ob da wohl jemand die Stabilität prüfen wollte? Zum Glück geht alles gut. Am Schützenmontag beherrschen wieder die Farben Grün und Weiß das Festgeschehen: Die Damen treten im grünen Rock oder Hose und weißen Blusen an. Aber auch die Herren stehen den Damen nichts nach: Bartträger haben sich ihr Gesichtshaar in den Schützenfarben hergemacht und die ein oder andere Stirnlocke leuchtet in strahlendem Grün. Pünktlich um 15.00 Uhr wird der neue Bierkönig proklamiert. Es ist Paul-Gerhard Diekenhorst, der sich im Stechen mit der Höchstzahl von 30 Ringen durchsetzt. Am späten Nachmittag geht die Regentschaft in neue Hände über: Nach langer Zeit wieder ein Kaiser! Eckhard Schläger wird die Schützen im nächsten Jahr führen. An seiner Seite regiert Ehefrau Monika. Die nachfolgenden Schützenfeste der befreundeten Vereine werden mit jeweils großen Abordnungen besucht, womit einmal mehr die Verbundenheit zu den Vereinen dokumentiert wird. Beim Martinsgansessen wird Bernhard Tiemann zum „Schützen des Jahres“ gekürt.

1998 Der Winterball findet Anfang Februar im „Seeschlößchen“ am Hücker Moor statt, wiederum eine rundum gelungene Sache.

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar legen sowohl der bisherige 1. Vorsitzende Reiner Olschewsky als auch Oberst Wolfgang Petzelt ihre Ämter nieder. Der bisherige 2. Vorsitzende Peter Arning übernimmt das Amt von Reiner Olschewsky, Bernd Eckhardt wird zum Oberst gewählt. Die Zeit vergeht wie im Fluge, das nächste Schützenfest steht wieder an. Bei bestem (Schützen-)Wetter läuft alles reibungslos ab. Zu den Festumzügen wird Marscherleichterung befohlen. Da marschiert es sich doch gleich wesentlich besser. Der Montagmorgen beginnt um 7.00 Uhr mit dem obligatorischen Wecken. Schon beim morgentlichen Antreten ist bei einigen Schützenbrüdern die Anzugsordnung gehörig durcheinander geraten. Einige Kammeraden tragen falsche Hemden oder Hüte, einige tragen zerrissene Hosen, die dann am späten Nachmittag nur noch von Gürteln und Hosenträgern gehalten werden konnten. Am frühen Nachmittag folgt die erste Entscheidung: Oberst Bernd Eckhardt proklamiert den neuen Bierkönig, es ist Joachim Buschmann, der Kassierer unserer Gesellschaft.

weiter auf Seite 41

Cluburlaub – für jeden etwas!



Wir empfehlen:
ROBINSON®

**Kommen Sie vorbei und fragen Sie uns
nach weiteren attraktiven Club-Angeboten!**

FIRST REISEBÜRO
WIEGMANN

Lönsweg 23 - 32139 Spenge
Fon 0 52 25 / 7 99 99 oder 1000 · Fax 0 52 25 / 7 99 00
marita.wiegmann@first24.de · www.reisebuero-wiegmann.de

Zentral

THEATER SPENGE

0 52 25 / 26 09



Komfort - Service - Kino Spenge • Poststr.29 • www.kino-spenge.de

THORSTEN KLINGBERG

Landschafts - u. Gartengestaltung

**Kanalreinigung
Kameradienst**



**Erdbewegungen
Pflasterarbeiten**

Tulpenstr. 9 Enger / Dreyen

Tel. 05224 / 91 08 13

Mobil 0172 / 65 95 004

1998 Aus der Hand seines Vorgängers Paul-Gerhard Diekenhorst erhält er die Insignien des Bierkönigs in Form von Kette und Bierfässchen. Schon eine Stunde später die nächste Entscheidung: Ein neuer Schützenkönig wird proklamiert. Der überglückliche neue König heißt Günter Hasse. Zusammen mit Monika Kartelmeyer besteigt er den Thron. Das neue Königspaar präsentiert sich am Abend erstmals beim Festumzug der Bevölkerung. Die nachfolgenden Schützenfeste der befreundeten Vereine werden mit jeweils großen Abordnungen besucht. Das Jahr endet mit dem Jahresabschlusschießen kurz vor Weihnachten, wie immer die Gelegenheit, nach dem Schießen um Preise und Medaillen das Jahr in geselliger Runde noch einmal Revue passieren zu lassen.



Königspaar 1998/99 Günter Hasse und Monika Kartelmeyer mit Thron

1999 Schwungvoll beginnt das neue Jahr – traditionell wird der Große Winterball gefeiert. Im späten Frühjahr findet die Wegabschreitung statt, um die Ankunfts- und Abmarschzeiten beim samstäglichen Festmarsch festzulegen. Beim Königspaar angekommen, erwartet die Kommission eine nicht alltägliche Überraschung: Vor der Haustür der Majestäten Günter und Monika landet ein Heißluftballon. Die Schützen begrüßen die Ballonfahrer mit „flüssiger Nahrung“ und entdecken, dass die vom Himmel kommenden Mitglieder im Schützenverein Löhne sind. Es entwickelt sich ein fröhlicher Erfahrungsaustausch. Bei der Verabschiedung werden unsere Majestäten vom Ballonkapitän mit Sprüchen und Urkunden bedacht – eine wahrhaft himmlische Begegnung! Gut vorbereitet kann also das Schützenfest kommen. Die Sonne meint es einmal wieder gut.



Königspaar 1999/2000 Gerhard und Ursula Pankoke mit Thron

Nach dem Festumzug am Sonntag unterhält die holländische Kapelle „Köttelpeern Bloazers“ die Gäste vorwiegend zwischen Bier- und Bratwurstbude. Dabei sehen die Musiker wahrlich nicht wie Holländer aus. Sie haben sich Lederhosen und rote Kniestrümpfe angezogen, man könnte meinen, die Bayern seien da! Höhepunkt des Sonntagabends ist die Musikshow, in der die beiden Kapellen, die „Köttelpeern Bloazers“ einerseits und die Blaskapelle Wewelsburg andererseits ihr ganzes Können zeigen. Wie es leider immer im Leben ist – alles Schöne geht einmal zu Ende; und so heißt es am Montag für die Majestäten Günter und Monika, Abschied zu nehmen von der Regentschaft. Pünktlich wird jedoch zuvor ein neuer Bierkönig proklamiert: Olaf Göhner ist der Glückliche, der sofort seinem gerade errungenen Titel gerecht wird und eine Runde ausgibt. Dann aber ist es soweit, die neuen Majestäten werden verkündet: Gerhard und Ursula Pankoke werden von nun an bis ins Jahr 2000 repräsentieren. Oberst Bernd Eckhardt lobt den neuen Regenten mit den Worten: „Er hat geschossen wie ein Wilddieb“. Der Große Festball am Montagabend bildet dann einen würdigen Rahmen für die neuen Regenten und ihren Thron.

Der Große Festball am Montagabend bildet dann einen würdigen Rahmen für die neuen Regenten und ihren Thron.

„Aus der guten alten Zeit“

Montag, 17. Februar 1969



Die Majestäten überreichen Paul Nolte eine Ehrenurkunde. Er wurde zum Ehrenmitglied neben weiteren Schützenbrüdern ernannt. Foto: J. Wildt

Dienstag, 9. August 1969



Aufruf zum Schützenfest

Westerenger. Zum Schützenfest am Wochenende erließ der Verein in Westerenger folgenden Aufruf:

Zum 34. Male feiern wir in der Gemeinde Westerenger das Volksschützenfest. Bereits, als sich einige Männer der Rat im Jahre 1933 fanden, um auch in der Landgemeinde einen Schützenverein zu gründen, hatte man nicht geglaubt, daß im Jahre 1967 die Gesellschaft weit über 100 Mitglieder zählen würde. Die Schützensache hat immer wieder neue Freunde gewonnen und Freundschaften über Grenzen geschlossen.

Auch zum diesjährigen Schützenfest möchten wir allen Festteilnehmern aus nah und fern unbeschwerte Stunden im Kreise der Schützen von Westerenger wünschen.

gez. Edmund Hölcher gez. August Nagel
1. Vorsitzender Schützenoberst

„Machen wir's den Schwalben nach . . .“, stimmte die Blaskapelle an, als sich König Friedhelm Peterancier mit seiner jungen königlichen Braut dem Volke vorstellte. Da Eckkönig Ludwig ein Musikwunsch gewährt wurde, wählte dieser angesichts solcher Glückseligkeit: „Man müßte noch mal zwanzig sein . . .“



K&S

Metallbearbeitung

Jakob Kukuric &
Ralf Siekmann GbR
Dürkopp Str. 3
32170 Enger

fon: 05224 / 4718
fax: 05224 / 4465

Ralf Siekmann

2000 Ein ganz „heißer“ Winterball bildet den Auftakt des neuen Jahres. Samba-Rhythmen heizen den Gästen in der voll besetzten Stadthalle mächtig ein. Drei leicht bekleidete Brasilianerinnen und ihr männlicher Begleiter bringen die Gäste ganz schön ins Schwitzen. Die „Fiesta-Brasil-Show“ sorgt für stehende Ovationen. Eine attraktive Verlosung mit mehreren Flugreisen in den sonnigen Süden rundet den stimmungsvollen Winterball ab. Wieder vergeht die Zeit wie im Fluge. Der Festausschuss hat wieder ganze Arbeit geleistet und alle Voraussetzungen geschaffen, dass das Schützenfest im Jahr 2000 ein Fest für Jung und Alt wird und jedem in bester Erinnerung bleibt. Allein acht (!) verschiedene Bands, Kapellen oder Fanfarenzüge werden das Schützenfest musikalisch begleiten. Einmalig in der ganzen Region. Auch bezüglich der Witterung muss man sagen, der Wettergott muss ein Westerengeraner sein. Und wie immer heißt es dann am Montag: Wer wird neuer König in Westerenger? Wer tritt die Nachfolge der scheidenden Majestäten Gerhard und Ursula Pankoke an? Doch der Reihe nach. Zunächst wird Bierkönig Olaf verabschiedet. Olaf bedankt sich mit einer letzten Runde Hopfen-



Königspaar 2000/2001 Werner und Heide Gritzan mit Thron

Kaltschale. Sein Nachfolger wird Detlef Hötter, der sich im Stechen durchsetzt. Wenig später endet dann auch die Regentschaft von Gerhard und Ulla – natürlich mit einem Abschiedstanz und mit weinenden Augen. Das prall gefüllte Festzelt erwartet mit Spannung die neuen Majestäten. Dann endlich ist es soweit. Oberst Bernd Eckhardt proklamiert Werner Gritzan als neuen König. An seiner Seite regiert fortan seine Gattin Heide. Ein schwungvoller Festball mit der Kapelle „Maros“ bildet den Abschluss.

2001 Bei der Jahreshauptversammlung im Januar wird Reiner Olschewsky zum Oberst gewählt und löst Bernd Eckhardt ab. Der Winterball in der Spenger Stadthalle wird wieder zum gesellschaftlichen Höhepunkt im Vereinsleben. Bauer „Piepenbrink“ aus dem hohen Norden stattet dem Winterball einen Besuch ab und lässt es sich nicht nehmen, den einen oder anderen Schwank aus seinem Leben zu erzählen.



Königspaar 2001/2002 Heinz und Karin Schierbaum mit Thron

Zudem bringt die Travestie-Show von „Dolly Tiffany“ mit witziger „Stand-up-Comedy“ – angereichert mit Gesangseinlagen – die Stimmung in der Stadthalle auf den Höhepunkt. Beim Winterball sind unsere Regenten Werner und Heide Gritzan noch strahlender Mittelpunkt. Im Frühjahr müssen wir dann erfahren, dass König Werner Gritzan sein Amt aus persönlichen Gründen niederlegt. Ein schwarzer Tag für uns alle! Glücklicherweise übernehmen die verbleibenden Thronpaare die Verantwortung und repräsentieren weiterhin die Schützengesellschaft Westerenger, besonders im Hinblick auf das bevorstehende Schützenfest! Pünktlich zum 68. Schützenfest schiebt die Sonne die Wolken bei Seite, dennoch können ein paar Regentropfen die Stimmung nicht trüben.

weiter auf Seite 45



Offen für mehr M. Das neue BMW M3 Cabrio.

Erleben Sie offene Fahrfreude – kraftvoll wie nie

Das neue BMW M3 Cabrio weckt pure Begeisterung: mit unnachahmlicher Sportlichkeit, Open-Air-Feeling und kraftvollem Sound. Hier verbinden sich echte Rennsportqualitäten, sportlich-luxuriöse Ausstattung und kompromissloses Fahrvergnügen unter freiem Himmel. Sind Sie offen für mehr M?

Ununterbrochene Freude. Mit dem bei allen BMW M3 Modellen optionalen M Doppelkupplungsgetriebe mit Drivelogic geht es ohne Unterbrechung der Zugkraft vorwärts - in 5,1 s auf 100 km/h.

Hervorragende Fahrleistungen. Das speziell entwickelte Fahrwerk sorgt für höchste Dynamik, unerreichte Präzision und beeindruckende Leichtigkeit bei jedem Manöver.

Hochdrehzahlmotor. Der V8-Motor mit 4-l-Hubraum und 309 kW (420 PS) mit unnachahmlichem Ansprechverhalten und Agilität.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 18,7 l/100 km, außerorts: 9,6 l/100 km, kombiniert: 12,9 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert 309 g/km.

Autohaus Hinzmann GmbH

Düttingdorfer Str. 342, 32139 Spenge
Tel. 05225 8785-0, Fax 05225 8785-15
www.bmw-hinzmann.de

Das neue
BMW M3 Cabrio

[www.bmw.de/
M3Cabrio](http://www.bmw.de/M3Cabrio)



Freude am Fahren

2001 Bei allen Festmärschen sorgt das Blasorchester Vesauce/Riga aus Lettland für die nötige Marschmusik. Der Kontakt wurde durch Rolf Meißner vom Fanfarencorps Lenzinghausen geknüpft, der sich auch tatkräftig um die Betreuung der Musiker kümmert – ein großes Dankschön an Rolf Meißner! „Dank des Blasorchesters Vesauce aus Lettland hat das Schützenfest internationalen Charakter und setzt ein Zeichen für Völkerverständigung“ lobt am Montagmorgen der Engeraner Bürgermeister Klaus Rieke. Im Laufe des Nachmittags wird Maik Ewald zum Bierkönig gekürt. Er setzt sich im Stechen gegen 8 seiner Kammeraden durch. Das Königsschießen bringt keinen König hervor, sondern einen Kaiser. Genau 10 Jahre, seit dem sie Königspaar wurden, sitzen Heinz und Karin Schierbaum wieder auf dem Thron, nun aber mit dem höchsten denkbaren „Adelstitel“. Im September wird der langjährige Sportleiter Hans Haubrock mit der Kölner Medaille für seine Verdienste um den Schießsport ausgezeichnet.

2002 Bei der Jahreshauptversammlung wird Meik Dubert zum neuen Sportleiter gewählt, nachdem sich Hans Haubrock nach über 20 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stellt. Zu einer rauschenden Ballnacht wird wieder der Winterball in der Spenger Stadthalle. Höhepunkt an diesem Abend ist der Auftritt von Deutschland's einzigster Bauchrednerin Susanne mit ihrem vorlauten tierischen Freund Sir Henry, der pausenlos mit dem Publikum flirtet. Dem Vorstand und Festausschuss ist es im Hinblick auf das Schützenfest im Sommer erneut gelungen, das Blasorchester Vesauce aus Lettland zu verpflichten. Bezüglich des Festplatzes geht leider eine lange Ära (36 Jahre) zu Ende. Der Eigentümer kündigte vor geraumer Zeit die Nutzung des bisherigen Festplatzes an der Heideschule. Ein neuer Festplatz muss gefunden werden. Selbstlos stellt Hermann Göhner eine Wiese am Dreieck Spenger Straße/Am Bahndamm zur Verfügung. Nach einigen Befestigungsarbeiten und dem Ausräumen letzter Bedenken seitens einiger Anwohner soll das also zukünftig unser neuer Festplatz sein. Bevor es jedoch mit dem Schützenfest losgeht, haben der amtierende Kaiser Heinz Schierbaum und Ex-Kaiser Eckhard Schläger die Idee, ein



Königspaar 2002/2003 Uwe und Daniela Arning mit Thron

Ex-Königsschießen zu organisieren. 26 Ex-Könige nehmen daran teil und schnell ist klar, dass dieses Ex-Königsschießen ein fester Bestandteil im Vereinsleben werden soll. Das Schützenfest rückt immer näher – doch wo soll das Schießen um die Königs- und Bierkönigswürde stattfinden? Dietmar Fresse hat die rettende Idee und präsentiert die Lösung: Auf einem ausgedienten Möbelaufleger werden zwei 10-Meter-Luftgewehrbahnen installiert. Somit kann – quasi als Nebeneffekt – der Aufleger (fast) überall hintransportiert werden. Bevor jedoch der erste Schießwettbewerb auf dem neuen Stand stattfindet, wird am Schützen Sonntag Hermann Göhner eine hohe Auszeichnung zuteil. Für seine Verdienste im Vorfeld des Schützenfestes und bei der Suche eines neuen Festplatzes wird ihm vom Kreisvorsitzenden Klaus Föste ein Orden in Form eines Sterns mit der Lippischen Rose an die Brust geheftet – eine seltene und sehr wertvolle Auszeichnung. Das musikalische Programm gestaltet sich in diesem Jahr wieder einmal international. Das Blasorchester Vesauce/Lettland und die „Köttelpeer'n Bloazers“ aus Holland gestalten am Sonntagabend eine tolle Musikshow. Der Montag steht wieder ganz im Zeichen der Schießwettbewerbe um königliche Würden.

Erst im dritten Stechen steht der neue Bierkönig fest: Stefan Göhner. Spannend geht es auch beim Schießen um die Königswürde zu. Letztlich setzt sich Uwe Arning durch und regiert zusammen mit seiner Ehefrau Daniela für ein Jahr die Schützen in Westerenger. Bei der Proklamation sind doch tatsächlich ein paar Tränen (der Freude) zu sehen. Die folgenden Besuche der befreundeten Schützenvereine sowie die alljährliche Nachfeier und der Hausfrauennachmittag werden unter großer Beteiligung abgewickelt.



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag
8.00 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Mittelstraße 106 · 32130 Enger · Telefon 0 52 24 / 7 99 77 · Mobil 0176 / 243 125 44



Bäckerei
Göhner

**Sonntags
ab 8.00 Uhr
geöffnet!**

Inh. Volker Lange
Bredenstraße 12
32130 Westerenger
Tel. 0 52 24 / 23 34
Fax 0 52 24 / 99 42 83



Fernandez GmbH

Dachdeckerei & Handel

- Zimmerei
- Dachneueindeckungen
- Dachumdeckungen
- Flachdachsanieierung
- Bauklempnerei
- Dachbegrünung
- Dachinspektion
- Dachreparaturen
aller Art

Minden-Weseler-Weg 58
32130 Enger
Tel. 0 52 24 / 63 36
Fax 0 52 24 / 54 25
Mobil 0172 / 691 41 22
www.dach-fernandez.de

2003 Auch in diesem Jahr stellt der Winterball wieder das erste Highlight dar. In der gut gefüllten Spenger Stadthalle wird bei schwungvoller Musik bis in die frühen Morgenstunden hinein gefeiert. Ein Bauchredner mit seiner vorlauten Freundin „Lilly“ rundet mit kecken Sprüchen und Anekdoten den Abend ab. Bei der Jahreshauptversammlung wird Friedhelm Petersmeier zum 2. Vorsitzenden gewählt. Beim



Königspaar 2003/2004 Dietmar Freese und Petra Mollenhauer mit Thron

Kreiskönigsschießen erreicht unser König Uwe I. einen hervorragenden 3. Platz. Das 2. Vergleichsschießen der Ex-Könige entscheidet Wolfgang Petzelt für sich und darf den Wander-Pokal nach Heinz Schierbaum im vorangegangenen Jahr mit nach Hause nehmen. Das Kinderschützenfest und das Biwak verlaufen – auch angesichts des guten Wetters – bestens. Das große Fest kann also kommen. Alles ist vom Festausschuss wieder bestens organisiert. Bereits zum 3. Mal in Folge werden wir wieder vom Blasorchester Vesauce aus Lettland musikalisch unterstützt. Angesichts hochsommerlicher Temperaturen wird am Sonntag „Marscherleichterung“ angeordnet, um mit einem fast endlos scheinenden Festzug die Strecke vom Jibi-Parkplatz bis zum Festplatz zurückzulegen. Dort angekommen,

zeichnet der 1. Vorsitzende Peter Arning verdiente Kameraden aus. Reinhard Fleer und Heinz Diekmann erhalten für 50-jährige Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes. Horst Urban erhält als Zweiter in der Gesellschaft überhaupt den selten vergebenen Westfalenstern an der Lippischen Rose. Käthe Sachser führte vor 25 Jahren die Schützengesellschaft als Regentin an – für ihr silbernes Jubiläum erhält sie einen Blumenstrauß.

Am Schützenmontag wird für einen Schützen ein lange gehegter Traum wahr. Beim Schießen um die Königswürde siegt unser langjähriger Major Dietmar Freese. Zusammen mit seiner Königin Petra Mollenhauer bildet er das neue Königspaar. Mit den Insignien des Bierkönigs darf sich Günter Freitag ein Jahr lang schmücken. Bei der Bezirksdeligiertentagung werden verdiente Schützen aus Westerenger mit hohen Auszeichnungen geehrt. Ehrenoberst Edmund Hölscher und Major a.D. Reinhard Fleer erhalten die Kölner Medaille. Berhard Tiemann wird mit dem Ehrenzeichen in Gold des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet. Mit dem traditionellen Jahresabschlussschießen klingt das Schützenjahr 2003 in geselliger Runde aus.

2004 Bei der Jahreshauptversammlung stehen keine Veränderungen im Vorstand an. Der Winterball in der Spenger Stadthalle wird wieder einmal zu einem festlichen Höhepunkt eines jeden Schützenjahres, bei dem nach dem Eröffnungstanz durch die Majestäten Dietmar I. und Petra I. die Tanzfläche selten leer bleibt. Im Mai findet das Ex-Majestätenschießen zum 3. Mal statt - wieder bestens organisiert von den Ideengebern Eckard Schläger und Heinz Schierbaum. Sieger auf der gerade aufs Modernste eingerichteten KK-Schießanlage wird Reiner Olschewsky. Bei wahrhaft majestätischem Wetter marschieren dann am ersten August-Weekend wieder Westerengeraner Schützen durch den Ortsteil. Die Residenz unseres Königspaares war wenige Tage zuvor unter Mitwirkung fast aller aktiven Schützen festlich geschmückt worden - ein „kleines Schützenfest“ angesichts der vielen Anwesenden. Das eigentliche Schützenfest wird stilgerecht mit Böllerschüssen aus einer riesigen Kanone, bedient von Peter David aus Herford und in preussischer Garde-Uniform, eingeleitet. Ein letztes Mal werden die amtierenden Majestäten in einer prächtigen Kutsche durch den Ortsteil chauffiert und nehmen anschließend vor dem Festzelt die Parade ab. Für 50-jährige Mitgliedschaft werden Karl-Heinrich Gronemeyer, Hans Haubrock und Paul Heinz Kronsbein ausgezeichnet. Einen Blumenstrauß bekommt Marlies Arendmeyer, die vor 40 Jahren Schützenkönigin war. Das Bürgerfrühstück am Montag ist wieder dank der Mithilfe der Sponsoren Jibi-Markt und Karlchen's Backstube arrangiert und ist gut besucht.

K. Struck's
CROSBY
fashion & toys

Lange Straße 62 · 32139 Spenge
Telefon (05225)860285

! *Wir gratulieren zum Jubiläum*
*mit **20%** auf alle Textilien.* **!**
Nur bei Vorlage dieser Anzeige!



2004 Entsprechend gestärkt geht es dann zunächst einmal zum Schießen um die Bierkönigswürde. Dieter Westermann erweist sich dabei als treffsicher und wird neuer Bierkönig. Am späten Nachmittag dann werden nach und nach die Mitglieder des neuen Thrones benannt. Als neue Regenten werden Olaf I. und Claudia I. Kosmehl dem begeisterten Publikum vorgestellt. Sie tragen nun für ein Jahr die



Königspaar 2004/2005 Olaf und Claudia Kosmehl mit Thron

Insignien des Königspaares. Was bei den Herren seit nunmehr drei Jahren fester Bestandteil ist, soll auch für die Damen gelten: Ex-Kaiserin Karin Schierbaum stiftet einen Pokal und lädt ein zum 1. Ex-Königinnen-Schießen. Am Festplatz werden unter Anwesenheit des Bürgermeisters Klaus Rieke sowie Abordnungen der örtlichen Vereine mit dem Kleinkalibergewehr im Vergleichsschießen den Sieger ermitteln. Sieger wird die 1. Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Westerenger. Mit dem traditionellen Jahresabschlusschießen und dem Wettkampf um die begehrten Jahresscheiben klingt das Jahr 2004 aus.

2005 Das neue Schützenjahr beginnt wieder mit dem traditionellen Großen Winterball in der Spenger Stadthalle - und wieder wird es eine rauschende Ballnacht. Veränderungen im Vorstand und erweiterten Vorstand ergeben sich bei der Jahreshauptversammlung im März. Aus gesundheitlichen Gründen stellt sich der bisherige Vorsitzende Peter Arning nicht mehr zur Wiederwahl. Sein Nachfolger wird Stefan Göhner. Neuer 2. Vorsitzender wird Olaf Kosmehl, der amtierende Schützenkönig. Sabine Borchert wird zur Kassenwartin in den Vorstand gewählt. Neuer Major wird Harry Zuknik, während Dietmar Freese die Leitung der 1. Kompanie übernimmt. Bereits zum 9. Mal wird am



Königspaar 2005/2006 Paul und Kirstin Nüchel mit Thron

30. April in unserem Ortsteil die traditionelle Maifeier mit dem Aufstellen des Maibaums gefeiert. Erstmals initiiert die Schützengesellschaft einen Schießwettbewerb, bei dem ein Maikönig unter der erwachsenen Bevölkerung ausgesprochen wird. Erster Maikönig wird Marcus Schön. Beim 4. Vergleichsschießen der Ex-Majestäten gewinnt Reiner Olschewsky erneut den begehrten Riesen-Pokal. Die Zeit marschiert - und wir marschieren mit (Richtung Schützenfest). Pünktlich zu unseren Festmärschen hat auch

der Wettergott ein Einsehen: Die Regenschirme können zu Hause bleiben. Ausgerechnet zur sonntäglichen Feierstunde öffnet der Himmel jedoch seine Schleusen, so dass erstmals die traditionelle Königspolnaise ausfallen muss. Am Montag hält das Wetter wieder und alles verläuft planmäßig. Neuer Bierkönig wird Herbert Halemeier. Nachdem sich elf Kameraden für das Stechen um die Königswürde qualifiziert haben, fällt gegen 17.00 Uhr die Entscheidung: Paul Nüchel ist neuer Schützenkönig! An seiner Seite regiert Königin Kirstin, seine Ehefrau. Ein Königspaar, das es wirklich verdient hat, denn die Beiden stehen immer an der Spitze, wenn irgendwo Arbeit anfällt - sie sind immer da! Beim 2. Ex-Königinnen-Schießen siegt Bärbel Olschewsky. Der Hausfrauennachmittag hat in der Tradition unserer Schützengesellschaft seinen festen Platz und so ist es auch nicht verwunderlich, dass so manche Überraschung auf die anwesenden Damen wartet. Dieses Mal haben die Thronherren die Bewirtung der Damen übernommen - zur vollsten Zufriedenheit aller, wie man hört. Beim mittlerweile 17. Martinsgansessen wird Maik Ewald, dem Adjutanten des Königspaares, eine besondere Ehre zuteil: Er wird zum „Ritter der Goldenen Gans“ gekürt. Unter großer Beteiligung trifft man sich am Jahresende noch einmal zum alljährlichen Jahresabschlusschießen.

Der neue Opel GT.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

GT *aim*

Ändern Sie Ihr Leben in 5,7 Sekunden.

Von 0 auf 100 in 5,7 Sekunden: 2.0 Turbo-Direkteinspritzer mit 194 kW (264 PS) und 353 Nm für 229 km/h Top-Speed.



Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie die Vorteile eines neuen Opel bei einer

Probefahrt kennen!

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 9,2 l/100 km, innerorts: 13,0 l/100 km, außerorts: 6,9 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 218 g/km (gemäß 1999/100/EG).

**Autohaus
Oldenburger**

... mehr als nur ein  Autohaus!

www.opel-oldenburger.de

Lange Straße 100
32139 Spenge

☎ (0 52 25) 8 77 20

verkauf@opel-oldenburger.de

2006 Wie gut unser Königspaar doch tanzen kann, beweist es beim Winterball, dem ersten gesellschaftlichen Höhepunkt des noch jungen Jahres. Oder haben die beiden heimlich geübt? Bei der Jahreshauptversammlung wird Jan-Christian Vogelsang zum Sportleiter gewählt - frischer Wind auch bei den Sportschützen. Das Ex-Königsschießen ist mittlerweile fester Bestandteil des Schützenjahres und



Königspaar 2006/2007 Paul-Gerhard und Marlies Diekenhorst mit Thron

erfreut sich großer Beliebtheit. Ex-König Hermann Pfennig beweist Treffsicherheit und darf den Wanderpokal mitnehmen. Gute Laune herrscht beim 2. Maikönigsschießen. Über 30 Bürger aus Westerenger nehmen am Wettbewerb teil, als dessen Sieger Horst Vogelsang (Vater unseres neuen Sportleiters) sich feiern lassen darf. Alles Schöne geht irgendwann einmal zu Ende - das muss auch unser Königspaar Paul und Kirstin am Schützenmontag erfahren. Nach einem von Fröhlichkeit und Herzlichkeit geprägten Jahr müssen die beiden ihren Nachfolgern Platz machen. Damit sie aber nicht ganz so traurig sind, werden sie von ihrem Thron noch mit einer Wochenendreise beschenkt. Das einem sein Ende, ist des anderen Anfang. Mit großem Applaus werden die neuen Regenten den noch zahlreichen Festgästen vorgestellt:

Paul-Gerhard Diekenhorst und Marlies Diekenhorst! Wieder regiert ein Kaiserpaar die Schützen von Westerenger, nachdem die beiden bereits vor 36 Jahren den Thron bestiegen hatten. Erstmals in der langen Schützengeschichte steht den Majestäten mit Ute Kollmeier eine AdjutantIn zur Seite. Neuer Bierkönig wird Klaus Recker - auch für ihn erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch. Zum 50. Mal hat unser Hermann Pfennig nun schon im Vorfeld des Schützenfestes den Thron hergerichtet und dekoriert; dieses Jubiläum und der vorbildliche Einsatz werden mit einem Verdienstorden belohnt. Oberst Reiner Olschewsky erhält das Ehrenzeichen des Westf. Schützenbundes in Silber. Im September treffen sich die Ex-Königinnen im Schützenheim. Das Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, bevor es schließlich zum Wettbewerb an die Luftgewehre geht. Siegerin des 3. Ex-Königinnen-Schießen wird Helga Schwidde.

Beim 18. Martinsgansessen im November im Spenger Stadtgarten-Inn wird Hans-Werner Häbel mit der „Goldenen Gans“ ausgezeichnet. Das Jahresabschluss-Schießen wird noch einmal zum Anlass genommen, das Jahr Revue passieren zu lassen. Leider hat unser Kaiser Paul-Gerhard an diesem Abend keine ruhige Hand und muss sich lediglich mit dem Trostpreis, einen „Po-kahl“ begnügen.

2007 Feierlaune kommt auf, als unsere kaiserlichen Majestäten beim Eröffnungstanz des Winterballs zum Schneewalzer über das Parkett der Spenger Stadthalle schweben. Keiner muss sich danach lange auf die Tanzfläche bitten lassen. Die Tanzkapelle „Die Dollies“ schafft es immer wieder, mit ihrer Musik die Tanzfläche zu füllen. Bei der im Februar stattfindenden Jahreshauptversammlung gibt es keine Veränderungen, lediglich Stefan Hinrichs wird zum Leiter der passiven Schützen gewählt und löst somit Olaf Klusmann ab. Sportliche Erfolge gibt es auch zu vermelden. Kevin Kosmehl erreicht beim Kreisjugend-Königsschießen den 2. Platz. Die Damenmannschaft beendet die Rundenwettkämpfe mit dem 1. Platz in der Disziplin Kleinkaliber sowie mit dem 3. Platz in der Disziplin Luftgewehr.

Am 30. April wird in Westerenger zum 10. Mal der Maibaum aufgestellt. Gleichzeitig wird wiederum ein Mai-König ausgesprochen. Nach zweimaligem Stechen setzt sich Henning Ohlinger durch und wird damit Nachfolger von Horst Vogelsang. Die Vorbereitungen für das Schützenfest sind nahezu abgeschlossen, nur die Kränze für die Residenzen des Bierkönigs Klaus Recker und für die kaiserliche Residenz müssen noch gebunden werden. Aber auch dies gelingt unter tatkräftiger Mithilfe vieler Schützen, Nachbarn und Freunde.

Futterhäuschen

www.Halber-Hahn.de

Futter-Charts

Speisen & Getränke



Knurrt dein Magen?
nicht verzagen!
schnell ins **Futterhäuschen** jagen!

Dienstag - Freitag

11:45 - 13:30

16:30 - 21:30

Samstag

11:45 - 14:00

16:30 - 21:30

Sonn- u. Feiertage

16:30 - 21:30

Montag Ruhetag

Seit 1976 ☎ 9398

Futterhäuschen

Marktstraße 6

32139 Spenge

Fon 0 52 25 - 93 98

Inhaber: Torsten Jedamzyk

www.Halber-Hahn.de



Thomas Sabo
STERLING SILVER



SCHIERHOLZ

Augenoptiker & Juwelier

Kirchplatz 8 • 32130 Enger

Fon: 0 52 24 - 22 01 • Fax: 0 52 24 - 79 06 63

Wilfried Göbbling

Inhaber L. Göbbling

Bestattungen + Überführungen
Erledigung aller Formalitäten

Enger - Westerenger - In der Masch 1

Ruf (0 52 24) 97 97 77

2007 Die Tiefenbruchstraße in Enger wird für die Dauer des Schützenfestes in „Kaiserallee“ umbenannt. Es kann also losgehen. Während es beim Kinderschützenfest öfters regnet, verspricht der Blick zum Himmel Besserung. Viele Nachbarn und Freunde haben sich eingefunden, als am Samstag Schützenbataillon, Freiwillige Feuerwehr und Fanfarencorps Lenzinghausen vor der kaiserlichen Residenz auf-

marschieren, um den Majestäten zu huldigen und sie anschließend - nach entsprechender Stärkung - ins Festzelt zu begleiten. Die große Überraschung dann beim Festmarsch am Sonntag. Kaiser Paul-Gerhard hat das Traditionsgespann der Brauerei Felsenkeller verpflichtet, das den langen Festzug durch den Ort anführt - ein tolles Bild, aber noch mehr eine tolle Geste. Rudi Buschmann ist seit 50 Jahren Mitglied in der Gesellschaft und wird mit der Ehrennadel in Gold des DSB ausgezeichnet. Seit 25 Jahren sind Roswitha Pohle, Georg Petzelt, Fredi Arendmeyer, Jochen Köster, Klaus-Peter Kosmehl und Reiner Olschewsky im Verein und werden mit der Ehrennadel in Silber des DSB ausgezeichnet. Wenn von Jubiläen geschrieben wird, darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Musiker der Blaskapelle „Edelweiß“ Wewelsburg jetzt schon zum 20. Mal dabei sind, da haben sich über Jahre hinweg freundschaftliche Beziehungen aufgebaut. Mit gegenseitigen Besuchen werden diese auch weiterhin aufrecht erhalten.

Der Schützenmontag startet wieder mit dem Bürgerfrühstück, gesponsert vom Jibi-Markt und Karlchens Backstube. So gestärkt geht es anschließend weiter. Das Königsschießen beginnt. Bürgermeister Klaus Rieke gibt den ersten Schuss für unseren Bundespräsidenten ab. Dann folgen nach und nach die weiteren Schützen. Am Nachmittag dann die erste Entscheidung. Der erste Bierkaiser wird proklamiert: Heinz Schierbaum heißt der Glückliche. Bierkaiser deshalb, weil er bereits 1985 Bierkönig war. Wenig später verkündet der Oberst „Westerenger bleibt ein Kaiserreich“. Nach ihrem Königsjahr 1988/89 werden Bernd und Helga Eckhardt nunmehr

zum Kaiserpaar ernannt und treten die Nachfolge vom Ex-Kaiserpaar Paul-Gerhard und Marlies Diekenhorst an. Am Abend verabschiedet sich der alte Thron, einheitlich gekleidet in bäuerlicher Tracht und Holzken. Im November findet erneut das Ex-Majestäten-Schießen statt, diesmal wird es sogar noch erweitert, denn die Ex-Bierkönige sind ebenfalls eingeladen. Den neuen Pokal der Ex-Bierkönige gewinnt Ex-Kaiser Paul-Gerhard Diekenhorst, den Pokal der Ex-Könige holt sich der amtierende Kaiser Bernd Eckhardt.



Königspaar 2007/2008 Bernd und Helga Eckhardt mit Thron



Blaskapelle „Edelweiß“, Wewelsburg



Ihre Gärtnerei
zwischen Enger + Spenge

BLUMEN *...einfach nur
Qualität*
Bobbenkamp

Telefon: 05225/85 03 30
Telefax: 05225/85 03 35
Spenger Straße 338
32130 Enger-Westerenger



WIR BEWEGEN GETRÄNKE !

Mehr als 70 Mitarbeiter sind täglich im Einsatz für unsere zufriedenen Kunden. Über 400 Gastronomiebetriebe sowie eine Vielzahl von Sportvereinen und Firmen halten uns für den richtigen Partner – ein starkes Team.

Wir hoffen, Sie auch!

Industriezentrum 58 - 32139 Spenge
fon 05225.8620-0
fax 05225.8620-99
www.getraenke-margenau.de
info@getraenke-margenau.de

GETRÄNKE
MARGENAU



Die Getränke-Profis

2008 Das Jahr 2008 beginnt leider mit gleich zwei traurigen Nachrichten. Anfang Januar verstirbt unser langjähriger Major und Festleiter Reinhard Fleer nach längerer Krankheit. Ende Januar verstirbt unser Ehrenoberst Edmund Hölscher, der über viele Jahre in verschiedenen Positionen, u. a. als 1. Vorsitzender und auch als Oberst das Vereinsleben in der Schützengesellschaft entscheidend mitgeprägt hat. Beiden Kameraden wird wegen ihrer Verdienste um die Schützensache ein ehrendes Gedenken bewahrt bleiben, wir werden sie nie vergessen!

Ein strahlendes Lichtzeichen in den eher trüben Januar setzt der Winterball. Unsere Majestäten haben in die Spenger Stadthalle eingeladen. Zusammen mit den stark vertretenen Abordnungen der befreundeten Vereine sowie vielen Freunden, Nachbarn und Gästen wird wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Ein besonderes Highlight war die Verleihung des neuen Jubiläumspokals „75 Jahre SG Westerenger“, ein großer Wanderpokal, welcher zu diesem Termin von den Majestäten Bernd und Helga Eckhardt gestiftet wurde.

Am 30. April wird auf dem Kirchplatz in Westerenger wieder der Maibaum aufgestellt.

Die Schützengesellschaft beteiligt sich erneut mit der Ausrichtung des Maikönigsschießens. Zum 1. Mal siegt eine Dame. Birgit Biermann, Tochter unseres langjährigen Vorsitzenden Friedhelm Petersmeier, wird die erste Maikönigin. Im 2. Stechen setzt sie sich gegen ihre Mitbewerber mit den goldenen Schuss durch. Zur „Kaiser-Fete“ laden unsere amtierenden Majestäten Bernd und Helga Eckhardt mit Thron sowie Bierkaiser Heinz Schierbaum Mitte Mai auf den Hof Göhner ein. Ein wahrhaft kaiserliches Fest, bei dem die Geselligkeit an erster Stelle steht.

Für den 22. Mai haben die Kompanieführer sich etwas Besonderes ausgedacht. Eigentlich wird an diesem Feiertag (Fronleichnam) geradelt, doch dieses Mal findet ein Vereinsausflug statt. Früh morgens werden die Busse bestiegen, um Richtung Weserbergland abzufahren.

Eine Schifffahrt auf einem eigens angemieteten Weserdampfer bereitet allen nicht nur wegen des Superwetters viel Freude. In Bodenwerder angekommen, besuchen wir die Sommer-Rodelbahn - ein Vergnügen für Groß und Klein. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken stattet der „Lügenbaron“ Münchhausen der Gesellschaft einen Besuch ab und erzählt aus seinem abwechslungsreichen Leben manch (un-)wahre Geschichte. Der Tag klingt mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Ausflugslokal in Ovenhausen aus. Der Oberst dankt den Organisatoren Paul Nückel, Dietmar Freese und Gerhard Pankoke (natürlich auch den Damen) für einen perfekten Tag mit dem Schützengruß, dem dreimaligen Horrido.

Hier endet unsere Chronik, die sicherlich nicht alle Details enthält, die bei unseren zahlreichen Veranstaltungen vorgekommen sind. Auch will diese Chronik keinen Anspruch auf literarische Vollkommenheit erheben. Vielmehr soll sie die Schützen-tradition in unserer Gesellschaft verdeutlichen, in der Hoffnung, dass wir alle diese Tradition noch lange leben und erleben dürfen.

Das Fest zum 75-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Westerenger steht bevor. Wer wird am Montag, den 4. August 2008, die würdevolle Königskette tragen?

An dieser Stelle sei aber noch ein ausdrücklicher und anerkennender Dank an Dietmar Husemann und sein Team gerichtet, die uns bei der Erstellung dieser Festschrift mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft sehr unterstützt haben. Es hat Spaß gemacht, mit Euch zusammenzuarbeiten! Ebenso sei den Schützendamen und Kameraden gedankt, die in irgendeiner Weise mitgeholfen und teilweise viel Freizeit geopfert haben.



Ihre Fleischerei mit Qualität aus eigener Herstellung



*Grill-Spezialitäten
in großer Auswahl
vorrätig*

Fleischerei Kühn GmbH

Spenger Straße 353 • 32130 Enger
Tel. 0 52 25 - 85 99 13 • Fax 0 52 25 - 85 99 15

Radio ALTHOFF 

TV • Video • HiFi

Radio • Fernsehen • Telekommunikation
Kundendienst • Antennenbau

Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger / Westfalen
Telefon 05224 / 2546
Telefax 05224 / 7040

www.radio-althoff.de
kontakt@radio-althoff.de



Königs- und Kaiserpaare

1934 – 1935	Hermann I. Bitter	Elfriede I. Greife
1935 – 1936	August I. Möller	Alwine I. Köster
1936 – 1937	August II. Heidbrink	Frieda I. Hempelmann
1937 – 1938	August III. Kartelmeier	Hilde I. Schröder
1938 – 1939	Richert I. Kirchhoff	Anna I. Giesselmann
1939	Paul I. Kronsbein	Grete I. Diekmann
1950 – 1951	Wilhelm I. Krüger	Hilde I. Riemer
1951 – 1952	August IV. Nolte	Thea I. Höning
1952 – 1953	August V. Nagel	Paula I. Schierbaum
1953 – 1954	August VI. Möcker	Frieda I. (Kaiserin) Hempelmann
1954 – 1955	Heinz I. Wollbrink	Anni I. Brünger
1955 – 1956	Fritz I. Klein	Emilie I. Klein
1956 – 1957	Helmut I. Kortum	Leni I. Bockermann
1957 – 1958	Hermann II. Schierbaum	Irmgart I. Hamann
1958 – 1959	Werner I. Diekmann	Klara I. Schläger
1959 – 1960	Ludwig I. Hartwig	Magdalene I. Tiemann
1960 – 1961	Friedhelm I. Petersmeier	Helga I. Rösner
1961 – 1962	Arnold I. Schnelle	Ilse I. Kötter
1962 – 1963	Willi II. Hempelmann	Martha I. Ellermann
1963 – 1964	Arnold II. Sachser	Marlis I. Schläger
1964 – 1965	Reinhard I. Ellermann	Else I. Hölscher
1965 – 1966	Karl I. Krüger	Gertrud I. Krüger
1966 – 1967	Horst I. Müller	Erika I. Niehausmeier
1967 – 1968	August VII. Bockstette	Frieda II. Bockstette
1968 – 1969	Rudi I. Buschmann	Renate I. Köster
1969 – 1970	Paul-Gerhard I. Heidsiek	Marlis II. Niehaus
1970 – 1971	Fritz II. Kühn	Karin I. Gerlach
1971 – 1972	Hans I. Diekmann	Erika II. Strauch
1972 – 1973	Paul-Heinz I. Kronsbein	Karin II. Kronsbein
1973 – 1974	Fritz III. Bobbenkamp	Hilde III. Bobbenkamp
1974 – 1975	Wilfried I. Schwarze	Marianne I. Göhner
1975 – 1976	Helmut II. May	Gertrud I. May
1976 – 1977	Bernhard I. Tiemann	Christel I. Tiemann
1977 – 1978	Heinz II. Bünger	Käthe I. Sachser
1978 – 1979	Reinhard I. Fler	Renate II. Fler
1979 – 1980	Hermann III. Schläger	Gertraud I. Glied
1980 – 1981	Edmund I. Hölscher	Else I. (Kaiserin) Hölscher
1981 – 1982	Eckhard I. Schläger	Renate III. Borngräber

- à la Carte
- Hochzeiten
- Konfirmationen
- Sommergarten
- Partyservice
- jeden Sonntag Brunch



Farid Slimane
 Marktstraße 13
 32139 Spenge
 Tel. 0 52 25 / 86 37 45
 Fax 0 52 25 / 86 37 46
 www.stadtgarten-inn.de

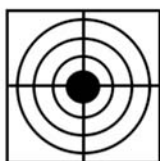
Eine geschmacksvolle Angelegenheit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Brammer Jagd-Sport-Mode

Hämelinger Str. 11
 32052 Herford
 Tel.: 05221/50345
 www.waffen-brammer.de



Der Schützengesellschaft Westerenger e.V.

zum 75 jährigen Bestehen

Herzlichen Glückwunsch

Blumen + Ideen immer ein Volltreffer

Blumen + Ideen

Dagmar Großmann

August-Griese-Straße / Grenzacker 1
 32130 Enger-Besenkamp 05224 / 6025

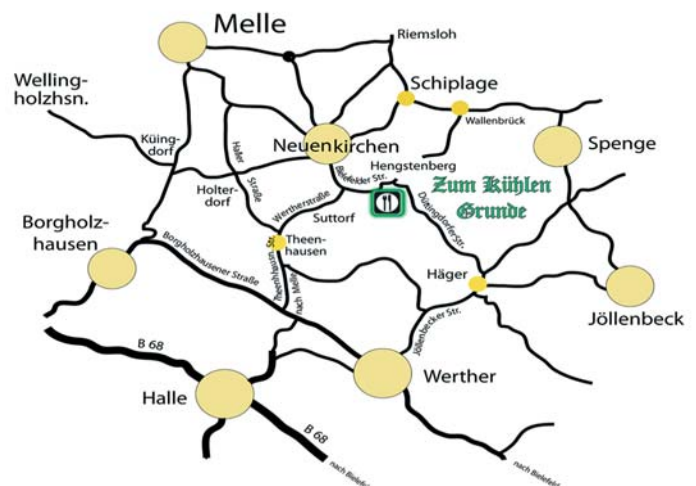
Königs- und Kaiserpaare

1982 – 1983	Siegfried I. Jeuken Hans Nagel wegen Krankheit eingesprungen	Heike I. Jeuken
1983 – 1984	August VI. (Kaiser) Möcker	Gertrud II. Möcker
1984 – 1985	Robert I. Laufer	Erika III. Laufer
1985 – 1986	Wolfgang I. Petzelt	Birgit I. Petzelt
1986 – 1987	Gerhard I. Schwidde	Helga II. Schwidde
1987 – 1988	Gustav I. Ellermann	Lena I. Ellermann
1988 – 1989	Bernd I. Eckhardt	Helga III. Eckhardt
1989 – 1990	Hermann IV. Göhner	Gisela I. Halemeier
1990 – 1991	Stefan I. Göhner	Kerstin I. Göhner
1991 – 1992	Heinz III. Schierbaum	Karin III. Schierbaum
1992 – 1993	Peter I. Arning	Brigitte I. Arning
1993 – 1994	Hermann V. Pfennig	Reni I. Berg
1994 – 1995	Herbert I. Halemeier	Marianne II. Zimmermann
1995 – 1996	Reiner I. Olschewsky	Bärbel I. Olschewsky
1996 – 1997	Fred I. Schröpfer	Uschi I. Schröpfer
1997 – 1998	Eckhard I. (Kaiser) Schläger	Monika I. Schläger
1998 – 1999	Günther I. Hasse	Monika II. Kartelmeier
1999 – 2000	Gerhard II. Pankoke	Ulla I. Pankoke
2000 – 2001	Kein Königspaar	
2001 – 2002	Heinz III. (Kaiser) Schierbaum	Karin III. (Kaiserin) Schierbaum
2002 – 2003	Uwe I. Arning	Daniela I. Arning
2003 – 2004	Dietmar I. Freese	Petra I. Mollenhauer
2004 – 2005	Olaf I. Kosmehl	Claudia I. Kosmehl
2005 – 2006	Paul II. Nüchel	Kirstin I. Nüchel
2006 – 2007	Paul-Gerhard I. (Kaiser) Diekenhorst	Marlis II. (Kaiserin) Diekenhorst
2007 – 2008	Bernd I. (Kaiser) Eckhardt	Helga III. (Kaiserin) Eckhardt

Zum Kühlen Grunde

Speiserestaurant - Biergarten

Bielefelder Str. 70
49326 Melle-Neuenkirchen/Suttorf
Tel. & Fax: 05428 / 308



Unsere Küche ist für Sie da: **Mittwochs bis Samstags von 18:00 bis 22:00 Uhr**
Sonntags von 11:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 22:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Max mußte hochgehoben werden



Westerenger. Das Pferd machte so treue Augen. Die Kinder ringsum, denn es war Kinderschützenfest in Westerenger, gingen ihm recht nahe, und dieser Gesichtspunkt ließ es die schwere Kutsche an der Deichsel fast nicht mehr spüren. Denn schließlich war es nicht mehr das Jüngste. Die Musiker aus Jöllenberg, die gerade ihre Instrumente in Position setzten, ließen es ziemlich kalt. Eine Fliege nämlich, die sich auf den rechten Augendeckel des Pferdes setzte, nahm es voll in Anspruch. Das war das Fatale. Denn als die Musiker aus Jöllenberg, die wohl etwas von ihrem Fach verstehen, mit dem ersten Takt einsetzten, fiel unser Max um und stand nicht wieder auf. Es mag etwas Dickkopf mit im Spiel gewesen sein, daß er nicht wieder aufstand, vielleicht auch das Bedürfnis, die Gelegenheit zu nutzen und nun ausgiebig auszuruhen – schließlich mußte er angehoben werden, um wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Die Westerenger Schützen, die unser Bild zeigt, besorgten das. Vielleicht hat sich das Pferd darüber geärgert. Das ist nicht bekannt; man kann ja so ein Pferd nicht fragen! Sicher ist, daß das angefangene Schützenfest unter dem kleinen Zwischenfall nicht gelitten hat.

(Foto: -din)

*„Aus der guten
alten Zeit“*

meinschaftsfest feiern. Als Erfolg wertete er auch den Einsatz der Bürger für den Erhalt des Türmchens auf der alten Schule.

Rudolf Pohlmann verlas anschließend die Chronik, die seit Donnerstag unter dem sieben Tonnen schweren Findling in einer Kupferröhre vergraben liegt, und schloß mit den Worten: „Westerenger will diesem einst fremden Findling Heimat sein. Er ist aufgenommen wie unser eigenes Kind!“ Unter dem Beifall der vielen Zuschauer wurde der Gedenkstein enthüllt, und der Festzug formierte sich, um mit klingendem Spiel zum Festplatz an der Schule zu ziehen.

Der Vorsitzende der Schützengesellschaft, Friedhelm Petersmeier, bedankte sich im Namen der Schützen bei der AGV, daß sie das Jubiläumsfest zum Anlaß genommen hatten, dieses neue „Wahrzeichen“ des Ortsteils Westerenger feierlich einzuweihen.

ve Bilanz der bisherigen Arbeit der AGV. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger des Ortsteils sei gewachsen, die Zusammenarbeit der Vereine mache deutliche Fortschritte. Möglicherweise könne man schon in ein bis zwei Jahren ein echtes Dorfge-



Unter dem Beifall der vielen Zuschauer enthüllten Rudolf Pohlmann und Fritz Kruckewitt den Gedenkstein mit der Inschrift: „1830 – 1983 Jahre Westerenger“.

Foto: Chudzicki

Bierkönig und Bierkaiser

- 1977 – 1978** Heinz Diekmann
- 1978 – 1979** Wilfried Schwarze
- 1979 – 1980** Karl-Heinz Hehner
- 1980 – 1981** Gerhard Schwidde
- 1981 – 1982** Gustav Ellermann
- 1982 – 1983** Erik Borngräber
- 1983 – 1984** Wolfgang Petzelt
- 1984 – 1985** Dietmar Freese
- 1985 – 1986** Heinz Schierbaum
- 1986 – 1987** Hermann Göhner
- 1987 – 1988** Friedhelm Petersmeier
- 1988 – 1989** Günter Nienaber
- 1989 – 1990** Klaus Carle
- 1990 – 1991** Hubert Ebke
- 1991 – 1992** Werner Gritzan
- 1992 – 1993** Paul Nüchel
- 1993 – 1994** Lars Zimmermann
- 1994 – 1995** Gerhard Pankoke
- 1995 – 1996** Peter Arning
- 1996 – 1997** Bernd Eckhardt
- 1997 – 1998** Paul-Gerhard Diekenhorst
- 1998 – 1999** Joachim Buschmann
- 1999 – 2000** Olaf Göhner
- 2000 – 2001** Detlef Hötker
- 2001 – 2002** Maik Ewald
- 2002 – 2003** Stefan Göhner
- 2003 – 2004** Günter Freitag
- 2004 – 2005** Dieter Westermann
- 2005 – 2006** Herbert Halemeier
- 2006 – 2007** Klaus Recker
- 2007 – 2008** Heinz Schierbaum
(1. Bierkaiser)



erster Bierkönig Heinz Diekmann



amtierender Bierkaiser Heinz Schierbaum

Meisterbetrieb

AE

Andreas Evering

**Land- und
Gartentechnik
GmbH**

Landmaschinen • Rasenmäher • Motorgeräte

Landtechnische Anlagen

Wartung • Reparatur • Verkauf

Dreschstr. 71- 32130 Enger- Dreyen

Tel.: 05224/ 99467- 4

Fax: 05224/ 99467- 5

mobil: 0172/ 5 22 00 57

e-mail: info@lug-evering.de

www.lug-evering.de www.lug-evering.de www.lug-evering.de

GÖDICKE

Autozubehör & Ersatzteile

Ravensberger Straße 9

Telefon 05225/6266

32139 Spenge

Öffnungszeiten:

Täglich 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 13.00 Uhr · Samstag 8.30 - 13.00 Uhr



HIGHLOW

Martin Müller

Werbeartikel - Pokale - Vereinsbedarf

Zinnwaren - Medaillen - Urkunden

Wir drucken, flocken, gravieren und prägen für Sie!



Bünder Straße 278

32139 Spenge

Telefon: 0 52 25-17 86

Telefax: 0 52 25-65 65



E-Mail: Martin-Mueller-Highlow@T-online.de

Kindermajestäten

1937 – 1938	Karl-Heinz Siekmann	Hanna Niestrath
1938 – 1939	Kurt Bockstätte	Hanna Schläger
1939	Heinz Hollmann	Grete Wilke
1952 – 1953	Gustav Tilker	Erika Block
1953 – 1954	Klaus Kuhlmann	Hildegard Hamann
1954 – 1955	Klaus-Walter Koch	Annelie Ellermann
1955 – 1956	Lothar Nolte	Ingrid Wollbrink
1956 – 1957	Hans Nagel	Monika Mensching
1957 – 1958	Hans-Dieter Hollmann	Doris Bobbenkamp
1958 – 1959	Bernd Rösner	Helga Hempelmann
1959 – 1960	Dieter Schnelle	Angelika Höning
1960 – 1961	Siegfried Jeuken	Ursula Brameier
1961 – 1962	Gerd Ehlert	Brunhilde Klein
1962 – 1963	Hans Siekmann	Gudrun Tiemann
1963 – 1964	Norbert Ellermann	Ingeborg Rieke
1964 – 1965	Dietmar Fleer	Ingrid Schlingmann
1965 – 1966	Thomas Müller	Bärbel Schläger
1966 – 1967	Rainer Höning	Marion Mester
1967 – 1968	Rolf Bockermann	Doris Kühn
1968 – 1969	Jochen Köster	Heike Nagel
1969 – 1970	Michael Mester	Ursula Kühn
1970 – 1971	Dirk Wöhrmann	Sylvia Hielscher
1971 – 1972	Joachim Buschmann	Birgit Petersmeier
1972 – 1973	Hans-Jürgen Diekmann	Anke Blomeier
1973 – 1974	Stephan Turtschi	Angela Freese
1974 – 1975	Michael Schierbaum	Anja Lücking
1975 – 1976	Stefan May	Barbara Ellermann
1976 – 1977	Frank Honke	Ute Kaulfuß
1977 – 1978	Jochen Kötter	Ulrike Kötter
1978 – 1979	Wolfgang Gronemeyer	Carola Gronemeyer
1979 – 1980	Oliver Freese	Andrea Freese
1980 – 1981	Stefan Plosel	Anja Diekenhorst



*erste Kindermajestäten 1937 - 1938
Karl-Heinz Siekmann und Hanna Niestrath
mit Thron*

mehr Zeit für sich!



ob privat oder gewerblich

Unterhaltsreinigung

Als Unterhaltsreinigung bezeichnet man die kontinuierliche Reinigung von Räumen, Gebäuden und Inventar. Der täglich anfallende Schmutz wird nach einem auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Leistungsverzeichnis ökonomisch entfernt. Außerdem sorgen unsere Raumpflegerinnen für einen behaglichen Arbeitsplatz. Auf Wunsch setzen Sie morgens den ersten Kaffee auf, lüften sämtliche Räume und gießen Ihre Blumen.

Spezieller Service

Diese Services haben sich durch die Anforderungen an uns gebildet. Mittlerweile sind diese Leistungen ein fester Bestandteil der gesamten Branche. Die Kunden stellen sich häufig zu Recht die Frage: "Einen Spezialisten oder doch lieber den Komplettanbieter?" Doch diese Frage erübrigt sich, denn von uns dürfen Sie grundsätzlich den Spezialisten erwarten.

- * Hausmeisterdienst
- * Winterdienst
- * Parkettaufbereitung
- * Natursteinveredelung
- * Brand- Wasserschadensanierung
- * Oberflächenveredelung auf Nanobasis
- * Dehnungsfugsanierung
- * Rolltreppenreinigung, -beschichtung, -werbung
- * Bauendreinigung
- * Baubegleitende Maßnahmen
- * Taubenvergrämung

Sonderreinigung

Wo die Raumpfleger/innen aufhören fangen unsere freundlichen Facharbeiter an. Ausgerüstet mit gutem Know-how und geschult auf die besten Verfahren und Anwendungstechniken meistern sie täglich ihre Aufgaben. Darüber hinaus dürfen Sie Diskretion und eine professionelle Arbeitsweise erwarten. In Sonder- oder Notfällen erledigt das Team sämtliche Leistungen auch außerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeiten.

Innenreinigung:

- * Lamellenreinigung
- * Grundreinigung von Bodenbelägen aller Art
- * Neubeschichtung, Imprägnierung, Hydrophobierung von Bodenbelägen aller Art
- * Wand- und Decken-/ Akustikdeckenreinigung
- * Inventarreinigung
- * Glas und Rahmenreinigung
- * EDV Reinigung
- * Sanitärreinigung
- * Küchenreinigung

Außenreinigung:

- * Fassadenreinigungen aller Art
- * Fassadenschutz aller Art
- * Jalousien-Reinigung
- * Graffiti-Entfernung und Graffiti-Schutzsysteme
- * Dachreinigung und Beschichtung (große Farbauswahl)
- * Dachrinnenreinigung
- * Grün- und Graufächenpflege
- * Teichreinigung
- * Glasreinigung im Osmoseverfahren

Haben Sie Fragen zu den einzelnen Leistungen oder vermissen Sie einen Service? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.



Volk & Volk
Facility Services

Blankenfohrweg 4
32139 Spenge
Tel 05225/863412
Fax 05225/863432
www.volk-volk.de
info@volk-volk.de

• Unterhaltsreinigung • Sonderreinigung • Spezieller Service

Kindermajestäten

1981 – 1982	Olaf Kosmehl	Heike Diekenhorst
1982 – 1983	Olaf Göhner	Nicole Eckhardt
1983 – 1984	Oliver Tiemann	Michaela Borngräber
1984 – 1985	Oliver Bünger	Susanne Kuhlmann
1985 – 1986	Udo Schaale	Bettina Petzelt
1986 – 1987	Lars Zimmermann	Henriette Diekenhorst
1987 – 1988	Marcus Friede	Ann-Kathrin Pankoke
1988 – 1989	Michael Gritzan	Alexandra Wüllner
1989 – 1990	Manuel Wüllner	Kathrin Diekenhorst
1990 – 1991	Daniel Tiemann	Jaqueline Wolter
1991 – 1992	Dennis Tomann	Bianca Miesen
1992 – 1993	Lennart Bentrup	Tatiana Arning
1993 – 1994	Andre Stippschild	Sonja Nüchel
1994 – 1995	Dominik Freese	Sabrina Schmidt
1995 – 1996	Dominik Häbel	Melanie Donaldson
1996 – 1997	Dirk Bollmann	Miriam Mann
1997 – 1998	Peter Held	Viktoria Held
1998 – 1999	Christopher Pospiech	Veronika Ellermann
1999 – 2000	Christian Recker	Kathrin Ellermann
2000 – 2001	Sascha Nüchel	Andrea Bialek
2001 – 2002	Martin Derksen	Ina Jablonowski
2002 – 2003	Jessica Wölker (Kinder-Königin)	Philipp Culmann
2003 – 2004	Daniel Mallek	Madeline Viergutz
2004 – 2005	Björn Lange	Sinjes Pospiech
2005 – 2006	Kevin Kosmehl	Linda Recker
2006 – 2007	Lennart Plohr	Pia Sielemann
2007 – 2008	Melina Göhner (Kinder-Königin)	Tobias Kroll



*amtierende Kindermajestäten
Melina Göhner (Kinder-Königin)
und Tobias Kroll mit Thron*

Die Schieß-Damen der SG Westerenger

Jetzt jeden Samstag geöffnet!

Beginn 22 Uhr



Schloß Mühlenburg | 32139 Spenge | kingscastle-spenge.de

Bei uns...

...in angenehmer Umgebung trinken, essen und plaudern, aber auch feiern – Geburtstag, Hochzeit, Konfirmation, Taufe, Weihnachtsfeier...

Wir liefern Ihnen gerne auch außer Haus ein Büfett ab 20 Personen.

Kegelbahntermine Montag bis Samstag ab 17 Uhr frei!

Gaststätte – Kegelbahn

Schloß Mühlenburg

Schloß Mühlenburg · 32139 Spenge · Tel. 05225 2221

Unsere Schieß-Damen-Gruppe feiert in diesem Jahr, pünktlich zum Vereinsjubiläum, ihr 25jähriges Bestehen.

Die Damen und „Schießvatti Heinz“ treffen sich alle 14 Tage Montags im Schützenhaus - nicht nur zum Schießen. Da wird auch Eis gegessen, der jährliche Ausflug besprochen, gelacht und geklönt.

Zu den vielen jährlichen Highlights gehören z.B. auch der Hausfrauen-Nachmittag und die „Päckchen-Party“ mit MK-Tüten. Hier werden „gute“ und „schlechte“ Geschenke mit vielen Lachtränen ausgepackt.



Ausflug der Schieß-Damen nach Papenburg, traditionelles Frühstück vor dem Bus

Die letzten Ausflugsziele der Damen-Truppe:

- 16.06.01 Tagesausflug nach Enschede zum Shoppen
- 08.06.02 Tagesausflug nach Wittmund zum Ostfriesen-Abitur
- 10.07.04 Tagesausflug nach Ahlen/Münsterland Fahrt mit Riesen-Tadem zur Likörbrennerei Eckmann, anschließend heiße Rennen auf der Go-Kart-Bahn
- 27.08.05 Tagesausflug nach Dörpen zum "Leher Püntentpatent" mit 5 Disziplinen (Emsratten schlagen, Kompass einnorden, Rettungsring werfen, Knotentechniken, Fische fangen) dann Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg
- 02+03.09.06 Zweitages-Ausflug nach Rüdesheim in die Drosselgasse und Besuch des ZDF-Fernsehgarten mit Kiwi
- 20.09.08 Tagesausflug nach Hameln

Natürlich sind die Damen auch sportlich sehr aktiv, neben dem regelmäßigem Training wird regelmäßig und mit vorzeigbarem Erfolg an Rundenwettkämpfen und Pokalschießen teilgenommen.

Wer jetzt Lust bekommen hat und mal reinschauen will, ist immer herzlich willkommen.

Termine gibt es im Internet unter www.sg-westerenger.de oder können auch bei der Damenleiterin Claudia Kosmehl unter 05224/4294 nachfragt werden.



Zweitages-Ausflug nach Rüdesheim

PHYSIO

PUNKT



und Medizinische Fitness

Uwe Düspohl

- Krankengymnastik • Massage, Fango, HeiBluft • Lymphdrainage • Manuelle Therapie • Elektrotherapie
- Schlingentisch • Cranio-Sacrals-Therapie • Sport- und Unfallnachbehandlung
- Medizinische Trainingstherapie • Säuglings-, Kinder- und Erwachsenentherapie nach Bobath

Poststraße 25-27 · 32139 Spenge

Tel.: 05225-8629 39

Fax: 05225-8629 49

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 8.00 - 20.00 Uhr

Fr: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa: 9.30 - 13.00 Uhr

TAXI HAMMER



- Taxifahrten aller Art
- Großraumtaxi
- Dialyse- + Krankenfahrten

Weststraße 39 • 32130 Enger

☎ **0 52 24 - 97 96 96**

☎ **0 52 25 - 10 10**

ACE Auto
Club
Europa

Karosserie- u. Fahrzeugbau

HAMMER GmbH



- Rahmenrichtarbeiten für alle Fahrzeuge
- Karosserie-Reparatur-Betrieb
- Kfz.-Abschleppdienst
- Pannenhilfe

Weststraße 39 • 32130 Enger

Tel. **0 52 25 - 22 12** • Fax **0 52 25 - 65 41**

Gaststätte Westfalenhof

jetzt mit Biergarten

*Jeden 1. Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr reichhaltiges
Frühstücksbüfett!!!*

Spenger Str. 404, 32130 Enger Tel.: 05225/3003



Pizza
Salate
Nudeln
Fisch
Geflügel
Fleisch

ENEZIA

PIZZA
Bring-Dienst
direkt ins Haus

Tel.: **873330**
873331
Fax: 05225/873332

Blumenhaus Brakensiek



Blumen - und
Kranzbinderei
Hochzeitsfloristik
und
Geschenkideen

Meller Str. 46 32130 Enger
Tel. 05224/ 2244 Fax 79961
www.Blumenhaus-Brakensiek.de

Ihr Fachgeschäft für aktuelle Floristik

Immer erst zu ...

Reifen Hoffmann oHG

Markenreifen zu günstigen Preisen



32130 Enger, Bündler Straße 68-70

Telefon: 05224 / 2233

Esso-Station • LPG-Tankstelle • Textilwaschanlage

Wir sind autorisierter Reifenhändler

vieler Leasinggesellschaften!



Einleuchtende Außenwerbung ist seit 50 Jahren unsere Sache.

BERTELMANN NEON
 Klöcknerstraße 5
 32257 Bünde
 Fon 0 52 23 . 96 68 - 0
 Fax 0 52 23 . 96 68 - 30
 bertelmann@bertelmann.de
 www.bertelmann.de



Geschäftsführender Vorstand



- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender: | Stefan Göhner |
| 2. Vorsitzender: | Olaf Kosmehl |
| Geschäftsführerin: | Roswitha Pohle |
| Kassenwartin: | Sabine Borchert |

Erweiterter Vorstand



- | | |
|-------------------------|---|
| Stv. Geschäftsführerin: | Marianne Göhner |
| Stv. Kassenwart: | Gerhard Pankoke |
| Presse/Öffentlichkeit: | Bernd Eckhardt |
| Sportleiter: | Jan-Christian Vogelsang |
| Stv. Sportleiter: | Olaf Kosmehl |
| Schießwart pass.: | Stefan Hinrichs |
| Damengruppe: | Kerstin Göhner |
| Stellvertreter: | Claudia Kosmehl, Dorit Halemeier |
| Jugendleitung: | Olaf Kosmehl, Claudia Kosmehl |
| Beisitzer: | Herbert Halemeier, Bernd Eckhardt |
| Oberst: | Reiner Olschewsky |
| Oberstadjutant: | Günter Hasse |
| Major: | Harry Zuknik |
| Hauptmann 1. Kp.: | Dietmar Freese |
| Spieß 1. Kp.: | Mike Dubert |
| Hauptmann 2. Kp.: | Paul Nüchel |
| Spieß 2. Kp.: | Stefan Hinrichs |
| Festleitung: | Stefan Hinrichs |
| Fahnenoffizier: | Hans-Werner Häbel |
| Fahnenbegleitung: | Maik Ewald, Ralf Pollmann |
| Bataillons-Feuerwerker: | Ralf Pollmann |
| Ältestenrat: | Rudi Buschmann, Heinz Schierbaum,
Heinz Diekmann |
| Kaiser: | Bernd Eckhardt |
| Bierkaiser: | Heinz Schierbaum |

Impressum

verantwortlich für den Inhalt:
 SG Westerenger
 Fotos aus Privatbesitz

Satz und Aufbau:
 Foto&Satz Husemann, Enger

Druck:
 Druckerei Jürgen Brinkschmidt, Herford

**Jubiläums
Aktionen
das ganze
Jahr**

Heute
wie Damals

Ihr Baeckerjunge

60 Jahre Familientraditionsbäckerei

www.baeckerjunge.de

„Aus der guten alten Zeit“

Schützenbonbons

Westerenger. Ein Höhepunkt löste beim 34. Volksschützenfest den anderen ab. Wer wird neuer Schützenkönig? Man munkelt von Hans-Roland Wörmann, der mit Else Schürmann, sie wurde am Sonntag 56 Jahre alt, den Thron besteigen will. Heute gegen 14 Uhr wird man mehr wissen.

Ganz vom „Beatfieber“ besessen war am Sonnabend Schützenoberst August Nagel. Er hatte die „Scorpions“, eine Beatband aus Hildesheim, angeheuert.

Wilhelm König, Bataillonfeuerwerker, meinte es am Sonnabend mit seinen Böllerschüssen vor dem Haus des Obersten so gut, daß nach dem Abfeuern Unteroffizier Heinrich Kemner einige Stoffetzen in der Hose fehlten.

Wäre Erika I. (Niehausmeier) bei der Abnahme des Festzeltes nicht so „auf Zack“ gewesen, hätte bei den Festteilnehmern der Eindruck entstehen können, man feiere Advent, denn ein riesengroßer Kranz in der Mitte des Festzeltes war mit bunten Lichtern bestückt. Erika I. sorgte für helleres Licht.

Etwas traurig nahmen die Schützen die Meldung vom Tode der Dorfblieblinge Fritz und Anton hin. Die beiden Dorfonten wurden Opfer des Verkehrs.

Man spricht vom Zusammenschluß der Schützengesellschaften Westerenger und Spenge, sobald die Frage der Neugliederung der Gemeinden gelöst ist.

Major Bobbenkamp wird am heutigen Montag zahlreiche Schützenfrauen auszeichnen, die gebeten werden, schon rechtzeitig im Festzelt zu erscheinen, jedoch nicht vor dem Schützenfrühstück.

Festteilnehmer aus Dortmund äußerten sich lobend über das Westerengerer Schützenfest.

Horst Hoffmann von der Weststraße, der auch den Schützen mit bunten Lampen eine Freude machen wollte, meinte es zu gut, als er schon eine Stunde vorher die Lichter ansteckte. Als das Schützenbataillon vor seiner Besetzung ankam, war es in den Kerzenbehältern dunkel geworden.

Exmajestät Karl Krüger will heute für den Schützen Bier stiften, der die Regentin Erika I. entführt.

Na dann horrido!
-din



Immer eine zündende Idee
darum in schwierigen Lagen

Bockermann
fragen!

Ausführung sämtlicher Arbeiten

- Elektro
- Sanitär
- Heizung
- Anlagenbau

Internet: www.bockermann-feuerwehrtechnik.de
E-mail: info@bockermann-feuerwehrtechnik.com

Ing Wilh. Bockermann Anlagen & Gerätbau GmbH 32130 Enger
Spenger Str. 281 Tel. 05224 / 2207 Fax. 05224 / 6310

Königskette



Die große Königskette wird nur zu besonderen Anlässen getragen, z.B. am Festsonntag und beim Winterball. Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, daß jeder Schützenkönig zum Ende seiner Regentschaft einen Orden an der Kette anbringt; somit beträgt das heutige Gewicht der Kette immerhin schon 2,67 kg!

**Absetzmulden u. Container
liefert Ihnen**

Göhner GmbH

Muldenservice

Holz- und Spänegroßhandel

**Müllannahme mo.-fr. 8.00 bis 17.00 Uhr
und sa. 8.00 bis 12.00 Uhr**

Meller Str. 102 · 32130 Enger

Telefon (0 52 24) 23 54

E-Mail: info@goehner-gmbh.de

Der Schießsport und das Schützenhaus

Neben den vielen gesellschaftlichen Aktivitäten unseres Vereins wird auch traditionell die Pflege des Schießsports groß geschrieben. Wir können auf viele Jahrzehnte der erfolgreichen Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen zurückschauen.

Die Schützengesellschaft Westerenger gehörte schon 1952 zu den ersten 7 Vereinen, die nach Wiederaufnahme des Schießsports nach dem 2. Weltkrieg den Schützenkreis Herford gründeten und angehörten.



Adventpokalschießen 2007

Seit diesem Zeitpunkt waren immer wieder große sportliche Leistungen zu verzeichnen, vom ersten Aufstieg in die Landesliga im Sportjahr 1959/1960 bis heute, wo sich auch wieder einige unserer Schützen für die Landesmeisterschaften in den Kreis- und Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben. Neben vielen weiteren Pokalsiegen und erfolgreichen Meisterschaften in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten können wir auch auf eine dreimalige Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften zurück blicken.

Derzeit werden die Geschicke der Sportschützen gelenkt durch unseren Sportleiter

Jan C. Vogelsang, der ebenfalls auf eine langjährige Erfahrung, unter anderem als zweifacher Ostwestfalen-Meister in der Disziplin Olympisch-Match zurückblicken kann.

Aktuell unterhält die SG Westerenger jeweils eine Sportschützen-, Damen-, Senioren- und Jugendabteilung, denen jeweils ein Gruppenleiter vorsteht. Alle Gruppen führen ein regelmäßiges Training durch, die Damen-, Senioren- und Jugendabteilungen treffen sich alle 14 Tage, die Sportschützen trainieren flexibel bis zu 2mal pro Woche. Bei all diesen Veranstaltungen bleibt auch das Gesellige nicht zurück, so bleibt nach dem Training immer die Möglichkeit zu einem kleinen Plausch bei einem Glas Bier oder Sekt, welche durch die Teilnehmer immer gerne wahr genommen wird.

Wir schätzen uns sehr glücklich, in unserem Schützenhaus alle Trainingsmöglichkeiten für die gängigen sportlichen Disziplinen bereit stellen zu können.

So verfügen wir derzeit über 6 Luftgewehr-Stände (10m) und eine 50m-Kleinkaliber-Anlage mit 3 Ständen. Seit einer Modernisierung im Jahre 2003 verfügen wir im Kleinkaliber-Bereich ebenfalls über eine hochmoderne Computerschießanlage der Firma Meyton, wie Sie auch bei großen Wettkämpfen, wie z.B. den Deutschen Meisterschaften eingesetzt wird. Weiterhin wurde vor einigen Jahren eine „munitionsfreie“ SCATT-Schießanlage angeschafft, die es auch unseren jüngsten Schützen ermöglicht, praxisnah und erfolgreich das Schießen zu erlernen.



Adventpokalschießen 2007

Um jedem Schützen ein erfolgreiches Training zu ermöglichen, unterhalten wir ein kleines Kontingent von Luftdruck- und Kleinkaliber-Waffen, die allen Mitgliedern zur Verfügung stehen, ohne dass eigene Waffen angeschafft werden müssen. Aufgrund großzügiger Spenden unserer Mitglieder konnten wir erst kürzlich drei neue Luftdruck- und eine Kleinkaliber-Waffe anschaffen. Neben dem Training und

Der Schießsport und das Schützenhaus

der Teilnahme an Meisterschaften werden auch innerhalb der Schützengesellschaft Westerenger schießsportliche Aktivitäten ganz groß geschrieben. So führen wir alljährlich Vereinsmeisterschaften, Pokalschießen und sonstige Aktivitäten, wie z.B. das traditionelle Advents- und Jahresabschluss-Schießen durch, wobei wir immer auf eine gute Beteiligung unserer Mitglieder zurück blicken konnten.



Proklamation des Maikönigs 2006
Horst Vogelsang (rechts), Maikönig 2005
Markus Schön (2.v.links)

Ein besonderes Angebot und auch ein Highlight im Schützenjahr ist das mittlerweile schon traditionelle "Maikönigsschießen". Hierbei führen wir im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1. Mai ein Bürgerschießen durch, welches wir mit unserem mobilen Luftgewehr-Schießstand in einem LKW-Auflieger (welcher übrigens auch für das Königsschießen auf unserem Schützenfest genutzt wird), allen Bürgern von Westerenger und Freunden anbieten. Bei dieser Veranstaltung, bei der übrigens keine Schützen teilnehmen dürfen, wird ein Bürgerkönig ausgeschossen, der sich dann für ein Jahr „Maikönig“ nennen darf und neben einer einjährigen, kostenfreien Ehrenmitgliedschaft in der Schützengesellschaft auch eine Königskette erhält.

Neben diesen guten und vorzeigbaren technischen Ausstattungen für den Schießsport wird auch die weitere Ausstattung unseres Schützenhauses durch den hervorragenden und kontinuierlichen Einsatz unserer Mitglieder stetig verbessert. So wurden im Jahr 2006 die sanitären Anlagen komplett renoviert und modernisiert,

erst kürzlich haben wir neue Fenster erhalten. Auch konnten wir vor einiger Zeit eine Fernsehanlage mit Sattelitenschüssel anschaffen, die unsere Treffen im Schützenhaus bereichert. Für Feierlichkeiten in unserem kleinen Saal verfügen wir ebenfalls seit kurzem über eine moderne, computergesteuerte Musikanlage.

Diese Möglichkeiten unseres Schützenhauses werden regelmäßig genutzt und wir können auf viele schöne Feiern und gesellige Abende zurückblicken.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten schießsportlichen Aktivitäten bieten wir unseren Schützen seit einiger Zeit auch die Möglichkeit zur Erlangung eines Leistungsabzeichens des Westfälischen Schützenbundes an.



Treffen zur „Drahteseltour“ 2006

Hierzu bieten wir regelmäßig besondere Schießtermine an, die bereits von vielen Mitgliedern wahr genommen wurden und dabei auch bereits eine große Anzahl an Leistungsabzeichen erlangt werden konnte.

In der Summe können wir also auf ein breites Angebot an sportlichen und auch geselligen Aktivitäten verweisen, welche sicherlich einen wichtigen Teil des Vereinslebens ausmachen.

Wer also nun interessiert ist, einmal ganz unverbindlich vorbei zu schauen und „Schützenluft“ zu schnuppern, ist dazu herzlich eingeladen.

Aktuelle Termine finden sich auf unserer Homepage unter <http://www.sg-westerenger.de> oder können beim Sportleiter Jan C. Vogelsang per eMail unter sport@sg-westerenger.de sowie per Telefon unter 052 24/97 92 64 erfragt werden.

„Lied der SG Westerenger“

Am grünen Hut die schwarze Feder
in der Brust ein frohes Herz.
Brüder lasset uns ein Jeder
treulich teilen Freud und Schmerz.

Dann heißt es horrido,
Brüder, dann sind wir froh,
heut singen alle hussassassasa
nun sind wir wieder da.

Am Schützenmontag weiß ein Jeder
heute geht's auf's ganze Blatt
der alte Adler, schwarz wie Leder
weiß, daß er verloren hat.

Dann heißt es horrido,
Brüder, dann sind wir froh,
heut singen alle hussassassasa
nun sind wir wieder da.

Brüder laßt uns fröhlich schießen,
denn die Krone muß herab.
Und dann wollen wir's begießen
denn jetzt ist sie wirklich ab.

Dann heißt es horrido,
Brüder, dann sind wir froh,
heut singen alle hussassassasa
nun sind wir wieder da.



gewidmet zum Jubiläumfest 1958
Text: Ernst Höning

Malerbetrieb Banze

Inh. Malermeister Eckhard Banze

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten (nach VOB)



- ◇ Beratungsstudio
- ◇ Farben & Tapeten
- ◇ Fassadengestaltung
- ◇ Bodenbeläge & Fertigparkett

Tel. 05224-9377804 · Fax 05224-9377806

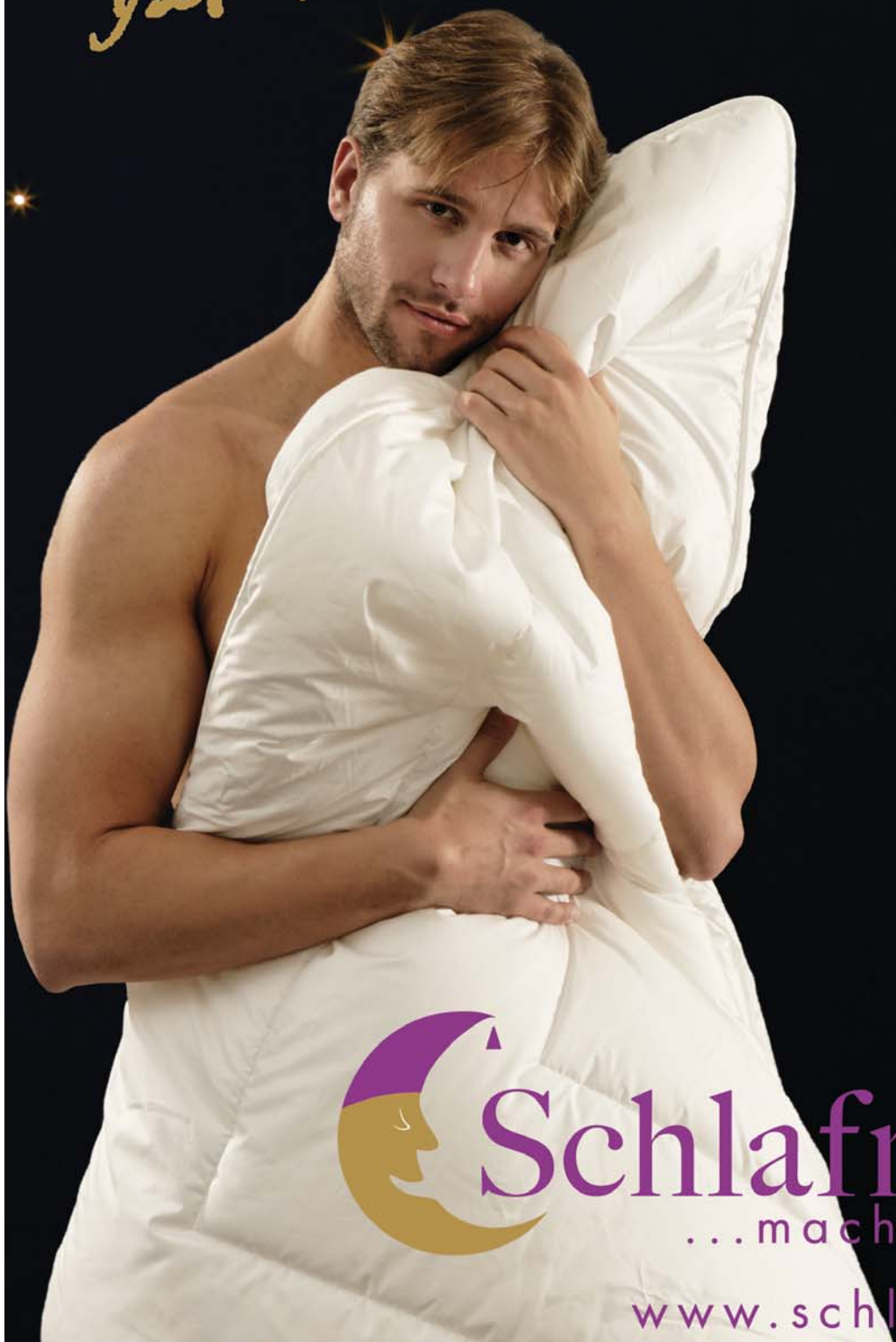
Alter Schulweg 40 · 32130 Enger

e-Mail: maler.banze@t-online.de

PRINZESSIN

GESUCHT

Der kleine Prinz



Schlafmond

...macht glücklich

www.schlafmond.de

Ehrenoberste der Schützengesellschaft Westerenger

ab 1956 Wilhelm Freese † 1963



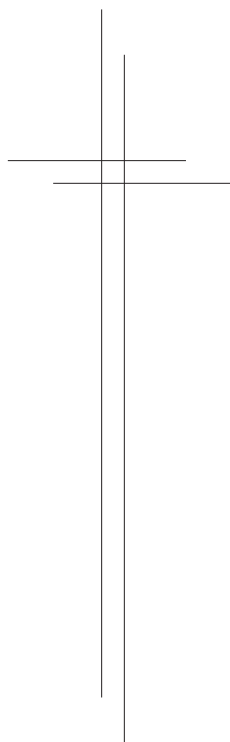
ab 1969 August Nagel † 1983



ab 1984 Heinz Bünger † 1993



ab 1991 Edmund Hölscher † 2008



*Zum Gedenken
unserer gestorbenen
Kameraden*

*Ihr Tod sei uns
Mahnung und
Verpflichtung*

Jeden Tag

Gut
einkaufen!

E

EDEKA

center

E EDEKA
Wehrmann

Sie sind es wert!

Dank



Die Schützengesellschaft Westerenger möchte sich bei allen Kaufleuten und Spendern bedanken, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieser Festschrift gesorgt haben und somit ihre Verbundenheit zur Schützengesellschaft bekundet haben.

Wir werden unsere Möglichkeiten nutzen und diese Verbundenheit aufrechterhalten.

Gleichzeitig weisen wir unsere Mitglieder auf die Werbungen in dieser Festschrift hin und bitten, diese bei ihren Einkäufen und Besorgungen wohlwollend zu beachten.



**Baugesellschaft bR
Fuhs & Moneke
Hoch-, Tief-,
und Stahlbetonbau**

**FM Baugesellschaft bR • Spenger Straße 297 • 32130 Enger
Tel. 0 52 24/97 91 50 • Fax 0 52 24/97 91 53**

Redecker Reisen ^{GmbH}



**32139 Spenge
Industriestraße 15a
Telefon: 0 52 25 / 21 32**

Dächer mit Zukunft

DINKLAGE Dachdeckermeister
☎ 0 52 24 - 97 91 47

Bielefelderstr. 48

32130 Enger / Westf.

Tel.: 0 52 24 / 97 91 47

Fax: 0 52 24 / 97 91 49

www.dinklage – dach.de

info@dinklage-dach.de



Mitglied der Kooperation
"100 TOP-Dachdecker Deutschland"



Sie hat noch 11.521 Tage!

Tu mehr für deine Rente.
Mit der PrivatVorsorge
der Sparkasse.

www.lch-freu-mich-schon.de

 Sparkasse
Herford

Und wie viele Tage haben Sie noch? Nehmen Sie jetzt Ihre Zukunft in die Hand. Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen zur PrivatVorsorge, die sich Ihrem Leben anpassen. Sprechen Sie mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**